

Gemeinde Windisch



Geschäftsbericht 2020

Inhalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG	4
Abstimmungen und Wahlen.....	4
Einwohnerrat.....	6
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	8
Wahlbüro	9
Gemeinderat	10
Verwaltungsorganisation und Personal	21
Informatik.....	26
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	27
Regionalpolizei	27
Feuerwehr.....	27
Bevölkerungsschutz	29
Einbürgerungskommission	31
Einwohnerdienste.....	32
Säumigenliste.....	33
BILDUNG	35
Schulpflege	35
Schulbetrieb.....	36
Musikschule	37
Freiwilliger Schulsport	38
Aufgabenhilfe	39
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	40
Gemeinde- und Schulbibliothek.....	40
Jugendfest, Zapfenstreich, Klassentreffen	43
Bundesfeier.....	43
Freibad Heumatten	43
CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse	43
GESUNDHEIT	45
Pflegezentrum Lindenpark, Sanavita AG.....	45
Spitex Region Brugg AG.....	45
SOZIALE SICHERHEIT	46
Alter.....	46
Familienergänzende Kinderbetreuung	46
Soziale Wohlfahrt.....	48
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	55
Kantonsstrassen	55
Gemeindestrassen	57

Parkierung	57
Öffentlicher Verkehr	58
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	59
Wasserversorgung	59
Abwasserbeseitigung	64
Abfallwirtschaft	65
Landschaft und Natur	66
Raumordnung	67
Brugg Regio	69
Hochbau	69
Friedhof und Bestattung	71
Umwelt	71
VOLKSWIRTSCHAFT	72
Neuer Auftritt Gemeinde Windisch	72
Vindonissamarkt	72
Elektrizität; Energiekommission	73
Elektrizitätswerk	73
Energistadt	73
FINANZEN, STEUERN	74
Steuerwesen	74
Finanzwesen	75
ANTRAG GEMEINDERAT	75

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Abstimmungen und Wahlen

Die nachfolgend aufgeführten Abstimmungs- und Wahlergebnisse widerspiegeln die Resultate der Windischer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Eidgenössische Volksabstimmungen

Abstimmung	JA	NEIN
09. Februar 2020		
Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 „Mehr bezahlbare Wohnungen“	796	1'074
Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)	1'270	616
27. September 2020		
Volksinitiative vom 31. August 2018 „Für eine massvolle Zuwanderung“	802	1'791
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	1'099	1'449
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	685	1'660
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbssatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“)	1'758	808
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	1'277	1'303
29. November 2020		
Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“	1'234	942
Volksinitiative vom 21. Juni 2018 „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“	1'134	1'014

Kantonale Volksabstimmungen/Wahlen

Abstimmung / Wahl	JA	NEIN
09. Februar 2020		
Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG); Änderung vom 7. Mai 2019	951	845
27. September 2020		
Verfassung des Kantons Aargau (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019	1'579	741
Schulgesetz (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019	1'564	757

18. Oktober 2020		
Wahl des Regierungsrates für die Amtsperiode 2021/2024		
Wahl des Grossen Rates für die Amtsperiode 2021/2024		
29. November 2020		
Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele); Änderung vom 30. Juni 2020	1'869	131

Bezirkswahlen

Abstimmung	JA	NEIN
27. September 2020		
Wahl von 7 Mitgliedern des Schulrats des Bezirks Brugg für die Amtsperiode 2021/2024		

Ersatzwahlen Einwohnerrat

Abstimmung / Wahl	JA	NEIN
29. November 2020		
Wahl Miguel Vogt (SP) als Nachfolger von Goran Marinkovic (SP), Rücktritt per 31.12.2020	X	
Wahl Kathrin Büchli (EVP) als Nachfolgerin von Martin Schibli (EVP), Rücktritt per 31.12.2020	X	

Einwohnerrat

2020 war das dritte Jahr der Legislaturperiode 2018 bis 2021. Die 40 Ratsmitglieder setzen sich aus 27 Männern und 13 Frauen zusammen.

In der laufenden Legislaturperiode waren insgesamt sieben Rücktritte zu verzeichnen, ab 2021 werden es 26 Männer und 14 Frauen sein.

2020 fanden drei Einwohnerratssitzungen an insgesamt vier Abenden statt. An der Sitzung im Oktober wurde Martin Schibli (EVP) nach über 20-jähriger Tätigkeit aus dem Einwohnerrat verabschiedet. In derselben Sitzung durften wir Dieter Egli als neu gewählten Regierungsrat persönlich zur Wahl gratulieren.

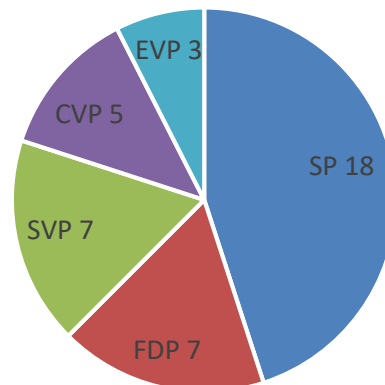
Das Einwohnerratsbüro traf sich zu drei Bürositzungen.

Summarisch aufgelistet wurden folgende Geschäfte behandelt (in Klammern Vorjahr):

- Rechenschaftsbericht und Rechnung 2019
- Budget 2021 mit Budgetkrediten
- 5 Verpflichtungskredite (11)
- 6 Kreditabrechnungen (3)
- 7 Sachgeschäfte (10)
- 5 Überweisungen von Motionen (3)
- 4 Beratungen von parlamentarischen Vorstössen und kleinen Anfragen (6)

Anschliessend an die Januar Sitzung durfte sich der Rat zu einer lockeren Runde in der EG-Bar treffen.

Sitzverteilung



Um einmal eine etwas andere Atmosphäre zu schaffen, wurde die Einwohnerratssitzung vom Oktober 2014 im Foyer des Campus-Saals durchgeführt.

Damals konnte sich wohl niemand vorstellen, dass es die Situation einmal erfordern würde, die Sitzungen in den Campus zu verlegen.

Aufgrund der unsicheren Situation wurde die März-Sitzung abgesagt, die Juni Sitzung wurde aus den gleichen Gründen auf den September verschoben. Die 254. Sitzung wurde in einem Hörsaal der FHNW durchgeführt, die beiden Sitzungen im Oktober fanden im Campussaal statt. Mit einem ausgeklügelten Schutzkonzept, beispielsweise mit grosszügigen Abständen und dem konsequenten Tragen von Masken, konnten Ansteckungen vermieden werden. Auf das gesellige Zusammensein mit Bier und Pizza nach den Sitzungen wurde verzichtet, obwohl die Restaurants offen waren. Der Einwohnerrat hat diesbezüglich seine Vorbildfunktion wahrgenommen. Das Einwohnerratsbüro freut sich, wenn wieder Sitzungen im eigenen Einwohnerratssaal im Gemeindehaus möglich sind.

Parlamentarische Vorstösse

Motionen

Motionärinnen Motionäre	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt erledigt
Reto Candinas (SP)	Zonenplanrevision	20.01.2010	24.03.2010	
Philipp Umbricht (FDP)	Einführung IKS	22.10.2014	29.10.2014	Abschreibung abgelehnt 20.01.2016
SP-Fraktion	Gemeinnütziger Wohnungs- bau	03.09.2018	07.11.2018	
Fabian Schütz (SVP)	Unterstützung Jugend- und Integrationsarbeit in Windi- scher Sportvereinen	24.11.2019	nein	22.01.2020
Ligia Vogt (SP)	Sensibilisierungs- und Prä- ventionskampagne häusliche Gewalt	11.09.2020	28.10.2020	
Toni Burger (CVP) Goran Marinkovic (SP)	Einstellung Kredit, sowie ei- nes Beitrages für Infrastruk- tur-Leistungen ins Budget 2022 fürs Dorffest	21.06.2020	nein	02.09.2020
Luzia Capanni (SP)	Integration Windisch – Ver- wendung erhöhter Beitrag Löhne	09.12.2018	22.01.2020	

Postulate

Postulantinnen Postulanten	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt erledigt
Fredy Bolt (SP)	Beteiligung der Kabelwerke Brugg an der Sanierung und Erneuerung von Strassenab- schnitten	20.01.2016	22.06.2016	
Martin Gautschi (FDP)	Kundenparkplätze vor dem Gemeindehaus	22.10.2018	19.06.2019	
Fredy Bolt (SP)	Brunnen auf dem Campus- platz	13.05.2019	19.06.2019	
Goran Marinkovic (SP)	Halteverbot Kindergarten Klosterzelg	22.04.2019	23.10.2019	
Fredy Bolt (SP)	OASE	09.12.2019	22.01.2020	
Karin Fehlmann (SP) Esther Duran (CVP)	OASE, Richtplaneintrag	20.06.2020	02.09.2020	
Fabian Schütz (SVP)	Aussetzung Lohnerhöhung Verwaltung	22.06.2020	nein	02.09.2020
Karin Hefti (FDP)	Neuregelung Unterrichtszei- ten in der Primarschule am Nachmittag	26.08.2020	28.10.2020	
Matthias Zehnder (SP)	Aufnahme von Flüchtlingen aus dem Lager Moria (Les- bos, Griechenland)	13.09.2020	21.10.2020	

Interpellationen

Interpellantinnen Interpellanten	Gegenstand	eingereicht	überwiesen	behandelt erledigt
Fredy Bolt (SP)	Campus-Unterführung	22.06.2020		21.10.2020

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Geschäfte

Der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wurden folgende Geschäfte zur Prüfung überwiesen:

Geschäfte	Anzahl
Kreditabrechnungen	3
Botschaften	5
Rechnung 2019	1
Budget 2021	1
Kassaprüfung bei der Gemeinde	1
Sonderprüfungen	-

Die Geschäfte wurden in 12 Sitzungen und diversen Einzelbesprechungen bearbeitet. Insgesamt setzten die Mitglieder der FiGPK rund 430 Arbeitsstunden ein.

Personelles

Im Oktober 2019 wurde James Bruderer in die FiGPK gewählt und so konnte 2020 in der bewährten Zusammensetzung weitergearbeitet werden. Dies hat sich positiv auf die Bearbeitung der Geschäfte ausgewirkt. Die Aufgabenbereiche sind den Mitgliedern bekannt, was effiziente Sitzungen erlaubte.

Geschäftsprüfungen

Alle Kreditabrechnungen im Jahr 2020 konnten gutgeheissen werden.

Die Beurteilung der Botschaften erforderte umfangreiche Zusatzabklärungen, was im Kontext der Corona-Pandemie nicht immer einfach war. Im Besonderen wurde die FiGPK durch die Botschaften "Neubau Schulanlage Dohlenzelg" und "Projektierung Betriebsstandort Kommunale Werke" gefordert. In die Bearbeitung dieser beiden Geschäfte waren alle Mitglieder involviert.

Die Prüfung der Jahresrechnung, aufgeteilt in die finanztechnische und finanzpolitische Prüfung, hat sich auch 2020 bewährt. Die Berichte der externen Revisionsgesellschaft THV und der FiGPK ergänzten sich gut. Dem Einwohnerrat standen für die Beurteilung der Rechnung 2019 umfangreiche, aussagekräftige Informationen zur Verfügung.

Am 2. Dezember 2020 führten Peter Hartmann und Michael Hausherr die unangemeldete Kassaprüfung bei der Gemeindeverwaltung durch. Wie schon in den Jahren zuvor gab die Kassaführung auch in diesem Jahr zu keinen Beanstandungen Anlass.

Die Berichte zu allen Geschäften konnten den Einwohnerräten rechtzeitig, d.h. spätestens 14 Tage vor der Einwohnerratssitzung, zur Verfügung gestellt werden. In Berücksichtigung der teilweise immer enge-

ren Zeitfenster, dem Umfang der Abklärungen und dass pro Einwohnerratssitzung meistens mehrere Geschäfte beurteilt werden dürfen, ist die Kommission stolz, dass die Termine immer eingehalten wurden. Dies war nur dank Aufgabenteilung, konzentrierter Arbeit und hoher Sitzungsdisziplin der FiGPK-Mitglieder möglich.

Wie schon in vergangenen Jahren wurde durch die Revisionsgesellschaft THV eine Schwerpunktprüfung durchgeführt. Diese fand zur Überprüfung der Lohnvergleichsanalyse im November 2020 statt. Der entsprechende Bericht liegt der FiGPK vor und wird im Zusammenhang mit der Revision der Rechnung 2020 kommentiert.

Informationsaustausch mit der Verwaltung

Nebst regelmässigen Gesprächen mit den zuständigen Personen der Verwaltung, erhält die FiGPK jeweils Informationen zu Geschäften (zum Beispiel Nachtragskredite) aus dem Gemeinderat. 2020 wurde die FiGPK über rund 36 Geschäfte informiert, darunter 28 Nachtragskredite. Diese Geschäfte nahm die FiGPK zur Kenntnis, bei Bedarf erhielt die Verwaltung ein kurzes, schriftliches Feedback.

Wahlbüro

Das spezielle Jahr 2020 hat sich auch auf die Abstimmungen ausgewirkt, so haben sich die Einsätze des Wahlbüros auf die Monate September, Oktober und November konzentriert.

Stark gefordert waren die Mitglieder des Wahlbüros vor allem am 27. September 2020, mussten doch 5 eidgenössische, 2 kantonale Abstimmungsvorlagen und der Bezirksschulrat für die neue Amtsperiode ausgezählt werden. Die Stimmbeteiligung lag weit über 50%, so dauerte es bis 13.30 Uhr bis auch die Wahlergebnisse des Bezirksschulrates an die Staatskanzlei abgeliefert werden konnten.



Am 18. Oktober 2020 standen die Wahl des Grossen Rates und des Regierungsrates für die neue Amtsperiode an. Für diese wichtigen Wahlen wurde leider wieder ein separater Urnengang angeordnet, die Stimmbeteiligung lag in Windisch bei knappen 37%. An diesem Wahlwochenende durfte das Wahlbüro auf die tatkräftige Unterstützung durch Mitarbeitende der Verwaltung zählen.

Gemeinderat

26 Gemeinderatssitzungen



591 Traktanden



In zwei halbtägigen Workshops setzte sich der Gemeinderat zudem mit der Finanzplanung und dem Budget 2021 auseinander.

Kompetenzsumme

Für ausserordentlichen, über das vereinbarte Pensum hinausgehenden Zeitaufwand, steht eine Kompetenzsumme von CHF 20'000 zur Verfügung, die der Gemeinderat in eigener Kompetenz an berechnigte Gemeinderatsmitglieder teilweise oder ganz ausschütten kann. Im Jahr 2020 wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Gemeinderat	Zusatzaufwand	Entschädigung
Matthias Treier	Abwasserverband Wasserschloss: Präsidium Vorstand und technische Kommission „Sammeln“	5'100.00

Schwerpunkte

Das dritte Jahr der Legislatur 2018/21 war für den Gemeinderat unabhängig vom Coronavirus in jeder Hinsicht ein ereignisreiches und intensives Jahr. In allen Ressorts wurden wichtige Weichen gestellt, deren Auswirkungen die Arbeit der Behörden und der Verwaltung in den nächsten Jahren wesentlich beeinflussen werden.

Raumplanung

Am 18. Dezember 2019 hat der Regierungsrat die Nutzungsplanung der Gemeinde Windisch genehmigt – ein wichtiger Meilenstein: Die Nutzungsplanung Windisch ist damit in Rechtskraft erwachsen. Am 7. Februar 2020 ist die Beschwerdefrist abgelaufen. Innerhalb dieser Frist ist eine Beschwerde eingegangen. Sie hat vorderhand keine aufschiebende Wirkung. Der Prozess der Ortsplanung ist mit der Genehmigung durch den Kanton somit im Wesentlichen abgeschlossen. Pendent ist zurzeit noch, ob und in welcher Form Bestimmungen zum Bau von Hochhäusern und höheren Häusern in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) verankert werden sollen. Die entsprechende Vorlage des Gemeinderates wurde im Einwohnerrat zurückgewiesen.



Das Areal «Sonne» in Windisch wurde im Rahmen der Ortsplanungsrevision neu der Zentrumszone zugeteilt und mit einer Gestaltungsplanpflicht überlagert. Die Grundeigentümerschaft beabsichtigt, auf dem Areal eine Bebauung mit überwiegender Wohnnutzung zu realisieren. Zeitgleich soll auf dem gegenüberliegenden Areal «Via Romana», das lediglich durch die Zürcherstrasse vom Areal «Sonne» getrennt ist, ebenfalls eine Entwicklung stattfinden. Im Rahmen eines Gutachterverfahrens wurden gemeinsame Workshops zur Entwicklung

der Richtprojekte durchgeführt, an denen die beiden Projekte einander gegenübergestellt, koordiniert und gesamtheitlich beurteilt wurden. Im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens konnte jede interessierte Person beim Gemeinderat schriftlich Bemerkungen und Vorschläge zu den Gestaltungsplänen einreichen. In einem weiteren Schritt werden die Entwürfe bereinigt und anschliessend findet eine öffentliche Auflage statt.

Beim regionalen Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (rGVK OASE 2040) stand die Frage im Zentrum, ob die Infrastrukturelemente für das Velo und den motorisierten Individualverkehr im Raum Brugg Windisch im Richtplan auf die Stufe Festsetzung

angehoben werden oder ob die Festsetzung zusammen mit dem Raum Baden-Wettingen geschehen soll. Diverse Einwohnerratsvorstösse befassten sich mit diesem Thema, welches den Gemeinderat ebenfalls stark beschäftigte. Der Gemeinderat hat sich nach intensiven Diskussionen darauf festgelegt, dass die Linienführung gemäss aktuellem Stand im Richtplan festgesetzt werden soll. Der Entscheid im Grossen Rat wird im Jahr 2021 erfolgen.

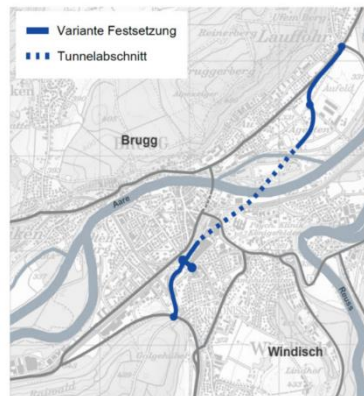


Abbildung 16: Zentrumsentlastung Brugg/Windisch

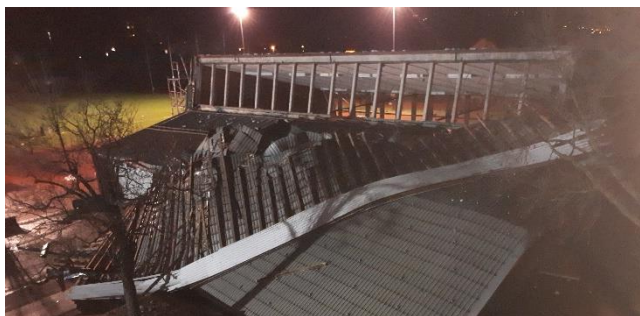


Velovorzugsrouten und Velohauptverbindungen Brugg/Windisch

Das Projekt Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch umfasst insbesondere auf der Südseite des Bahnhofs Brugg Windisch eines der letzten und grössten bahnhofsnahe Entwicklungs- und Transformationsgebiete im Kanton Aargau. Gemeinsam mit den SBB, BRUGG Real Estate und dem Kanton Aargau möchten die Gemeinden Brugg und Windisch an die Erfolge der Vision Mitte anknüpfen, aus welcher der Campus Brugg-Windisch hervorgegangen ist. Mit einem gemeinsamen Planungsprozess soll eine qualitätsvolle Quartierentwicklung stattfinden mit einem starken Zentrum und einem attraktiven Bahnhof. Mit belebten öffentlichen Räumen und einer Erhöhung der Nutzungsvielfalt soll das Gebiet rund um den Bahnhof gefördert und eine Verbindung und Vernetzung der Brugger und Windischer Quartiere über das Bahnareal hinweg erreicht werden. Als erste Teilprojekte wurden eine Potentialanalyse und ein Verkehrskonzept in Auftrag gegeben. Auf Basis deren Ergebnisse wird zusammen mit der Bevölkerung eine Diskussion über die zukünftige Gestaltung des Bahnhofstraums Brugg Windisch geführt werden.

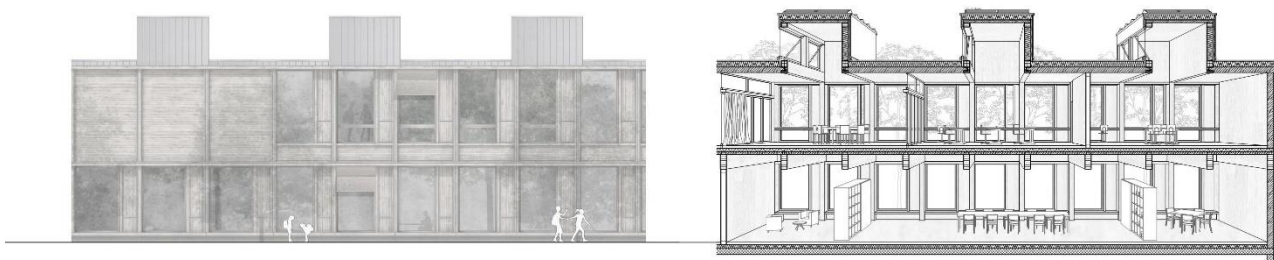


Hochbau

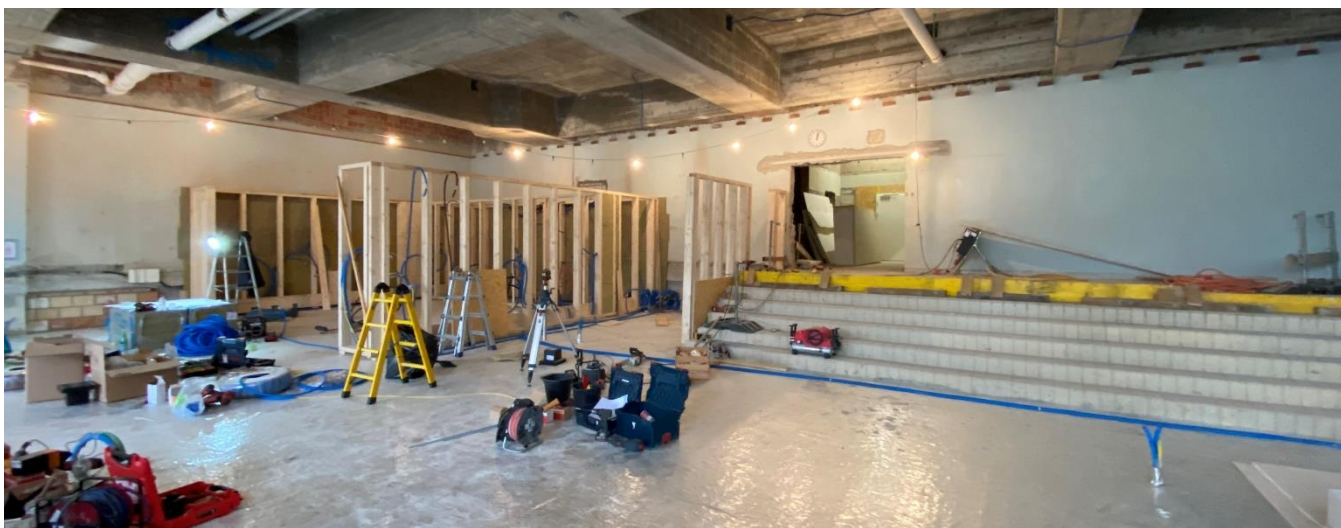


Mit dem Sturmschaden beim Turnhallendach vom Februar 2020 wurde nochmals deutlich vor Augen geführt, dass die Lebensdauer der Schulanlagen Dohlenzelg (Turnhalle, Schulhaus) erreicht ist. Glücklicherweise kamen bei diesem Ereignis keine Personen zu Schaden.

Umso erfreulicher und wichtiger ist es, dass bei diesem Projekt der nächste Schritt gemacht werden konnte. Auf dem Weg zum Neubau der Schulanlage Dohlenzelg konnte das Planerwahlverfahren abgeschlossen werden. Als Sieger ging das Brugger Team Liechti Graf Zumsteg hervor. Die Ergebnisse des Planerwahlverfahrens wurden der Bevölkerung vom 13. bis 15. August 2020 anlässlich einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Mit der deutlichen Genehmigung des Projektierungskredits an der Einwohnerrats-sitzung vom Oktober konnte auch diese Hürde genommen werden. Im Jahr 2021 wird der Kredit der Ur-nenabstimmung unterstellt, womit ein weiterer grosser Schritt in diesem Generationenprojekt gemacht werden soll.



Seit dem Schuljahr 2018/19 steht das heutige Angebot der Tagesstrukturen Windisch an den beiden Standorten Dorf und Dohlenzelg zur Verfügung. Weil im Areal Chapf-Dohlenzelg geeignete und genügend grosse Räumlichkeiten fehlen, wurde der Ausbau der Tagesstrukturen im ehemaligen Lernschwimmbekken dem Neubau der Schulanlage Dohlenzelg vorgezogen. Nachdem der Einwohnerrat dem Verpflichtungskredit im Januar 2020 zugestimmt hat, konnte mit der Umsetzung des Projekts gestartet werden. Die Eröffnung wird zu Beginn des Schuljahrs 2021/22 erfolgen.



Auch bei anderen Gebäuden der Gemeinde Windisch konnte der Sanierungsbedarf ausgewiesen werden. In der Machbarkeitsstudie für das Gemeindehaus wurden einerseits für das Verwaltungsgebäude der Investitionsbedarf ermittelt, die Machbarkeit unter Betrieb geprüft und andererseits die Entwicklungsmöglichkeiten im Gebiet der Annexbauten aufgezeigt. Die Machbarkeitsstudie für das Gemeindehaus bildet die Grundlage, um die weiteren Planungsschritte angehen zu können.

Bereits einen Schritt weiter konnte das Projekt «Betriebsstandort Gemeindewerke» weiterentwickelt werden. Das bisherige Projekt aus der Machbarkeitsstudie konnte vereinfacht und optimiert werden. Nun gilt es in einem nächsten Planungsschritt ein auf alle Bedürfnisse optimiertes Bauprojekt zu erarbeiten. Der entsprechende Projektierungskredit wurde vom Einwohnerrat im Oktober gutgeheissen. Damit ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Zusammenschluss der Gemeindewerke (Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Bauamt) erreicht. Dieser wurde im Rahmen einer Reorganisation per 1. Oktober vollzogen, um die personellen und infrastrukturellen Synergien zukünftig noch besser nutzen zu können.

Tiefbau

Die Bausubstanz der über 100 Jahre alten Brücke zwischen Gebenstorf und Windisch unterhalb des Reuss-Wehres weist altersbedingt gravierende Mängel auf. Nachdem die Brücke am 7. September 2019 gesperrt und entsprechende bauliche Sofortmassnahmen getroffen werden mussten, hat der Einwohnerrat Windisch im Januar 2020 einem Verpflichtungskredit für die Projektierung einer neuen Brücke zugestimmt (Anteil Gebenstorf und Windisch je 50%). Nachdem die Jury mit den notwendigen Fachleuten zusammengestellt wurde, konnte das Wettbewerbsverfahren gestartet werden. Dieses soll im Jahr 2021 abgeschlossen und der Baukredit dem Einwohnerrat im Herbst 2021 vorgelegt werden.



Damit das bestehende Entwässerungssystem auf wirtschaftliche Weise genutzt, bewirtschaftet, weiterentwickelt und die bestehende Entwässerungsplanung aktualisiert werden kann, wird die Gemeinde Windisch den Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation erarbeiten lassen. Der Einwohnerrat hat diesem Verpflichtungskredit im Oktober 2020 zugestimmt.

Ebenfalls bewilligt hat der Einwohnerrat zwei Verpflichtungskredite von je CHF 2 Mio. für die laufende Umsetzung der Projekte aus der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) und dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) für die Jahre 2021 bis 2024.

Schule

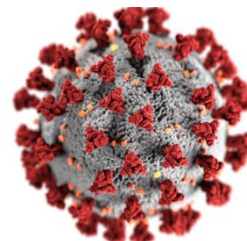
Obwohl die Schulpflege als eigenständige Behörde für die Belange der Schule zuständig ist, hat den Gemeinderat auch dieses Thema stark beschäftigt. Bereits zu Jahresbeginn konnten beim Einwohnerrat die beiden Verpflichtungskredite für die Schulinformatik und die Reorganisation der Schulverwaltung eingeholt werden. Damit waren die Grundlagen für die Weiterarbeit in der Schulentwicklung und die Umsetzung des Lehrplans 21 gelegt.

Unmittelbar nach dem Volksentscheid zur Abschaffung der Schulpflege vom 27. September 2020 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um die notwendigen Grundlagen für die neuen Führungsstrukturen zu erarbeiten. Per 1. Januar 2022 wird die strategische Führung der Schule an den Gemeinderat übertragen.

Corona-Pandemie

Die Absage der Fasnacht Ende Februar stand am Beginn von vielen weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten, die im Corona-Jahr 2020 abgesagt werden mussten. Die Einstellung des Eltern-Kind-Treffs, die Schliessung der Bibliothek, die verspätete Öffnung des Freibads, die Absage des Jugendfests und der Bundesfeier sind nur einige Beispiele auf einer langen Liste von Absagen und Einschränkungen, welche durch diese Pandemie verursacht wurden.

Auch die politischen Geschäfte haben sich durch die Verschiebung der Einwohnerratssitzung vom Juni etwas verzögert. Durch den Ersatz-Termin im September und die Möglichkeit, die Einwohnerratssitzung im Campussaal durchführen zu können, konnten die politischen Entscheidungsträger in der zweiten Jahreshälfte mit den entsprechenden Schutzmassnahmen wieder aktiv werden.



Der Corona-Krisenstab hat sich im Hinblick auf den zu erwartenden Lockdown frühzeitig mit den Folgen für die Gemeinde Windisch auseinandergesetzt. Die Verwaltung konnte dadurch innert kurzer Zeit die technischen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen, damit die Mitarbeitenden ohne grosse Einschränkungen von zu Hause aus arbeiten konnten. Unzählige Schutzkonzepte mussten erstellt und regelmässig überarbeitet werden, um die Vorgaben von Bund und Kanton umsetzen zu können.

Finanzen

Nicht nur die Corona-Pandemie, auch die bevorstehenden Investitionsprojekte lenken den Fokus in den nächsten Jahren wieder vermehrt auf die Gemeindefinanzen. Aus diesen Gründen und im speziellen im Hinblick auf den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg hat der Gemeinderat erste Massnahmen ergriffen. Ihm ist es wichtig, dass er die Finanzierung der kommenden Investitionen zusammen mit den Einwohner-ratsfraktionen angehen kann, weshalb verschiedene mögliche Finanzplanszenarien erarbeitet wurden. Diese dienen als Diskussionsgrundlage für die Workshops mit den Delegationen aus den Einwohnerrats-fraktionen, welche im 1. Halbjahr 2021 durchgeführt werden.

Legislaturziele

Der Gemeinderat hat zu Beginn der Amtsperiode seine Ziele für die Legislatur 2018/21 festgelegt. Nachfolgend finden Sie die Massnahmen, die im Jahr 2020 im Zusammenhang mit den Legislaturzielen umgesetzt wurden.

„Wir entwickeln die Gemeinde nachhaltig weiter“

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Nach Abschluss der BNO Ende 2019 sind die Entwicklungsrichtpläne und Konkurrenzverfahren zur Überbauung der Areale in Bearbeitung.	➤ Öffentliche Mitwirkung Gestaltungspläne Sonne und Via Romana (Zürcherstrasse) ➤ Erstellung Grundlagen Gemeinnütziger Wohnungsbau Gemeinde Windisch ➤ Initialisierung eines Gestaltungsplans Dohlenzelgstrasse ➤ Start mit den Potenzialabklärungen Vorderes Kirchenfeld
Mit dem gemeinsamen Standort für das Elektrizitäts- und Wasserwerk und das Bauamt werden die Voraussetzungen geschaffen, um den Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur und die	➤ Genehmigung Verpflichtungskredit für die Projektierung eines gemeinsamen Betriebsstandortes der Gemeindewerke durch den Einwohner-rat.

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Versorgungssicherheit in guter Qualität zu gewährleisten.	➤ Organisatorische Zusammenführung der Bereiche Wasserwerk, Elektrizitätswerk und Bauamt als Gemeindewerke ➤ Anstellung von Valentin Schmid als Leiter Gemeindewerke und Leiter Elektrizitätswerk
Die Wasserversorgung ist langfristig gesichert und die Anlagen sind erneuert, neu erstellt und betriebsstüchtig (Stufenpumpwerk, Schachen II).	➤ Verbindung der Trinkwasserversorgungen der Gemeinden Brugg und Windisch durch Inbetriebnahme des Stufenpumpwerks Reutenen ➤ Vorarbeiten für den Baukredit für das Grundwasserpumpwerk Schachen II
Die Werterhaltungsplanung der Werke und der Gemeindestrassen wird kontinuierlich umgesetzt.	➤ Abschluss Sanierung Reutenenstrasse ➤ Erarbeitung von Grundlagen für die koordinierte Werterhaltung (Strasse, Strom, Wasser, Abwasser) ➤ Kreditgenehmigung des Einwohnerrates für ○ Erstellung genereller Entwässerungsplan 2. Generation ○ Verpflichtungskredit Massnahmen genereller Wasserversorgungsplan 2022 – 2025 ○ Verpflichtungskredit Massnahmen genereller Entwässerungsplan 2022 – 2025
Die Gemeinde Windisch hält sich bei der Umsetzung ihrer Projekte an die Vorgaben des Labels Energiestadt.	➤ Erfolgreiches Reaudit Energiestadt 2020 ➤ Festlegung Schwerpunkte energiepolitisches Programm 2020 – 2023 ➤ Umsetzung diverser Massnahmen
Die Mittel des Energiefonds werden zielgerichtet eingesetzt.	➤ Installation der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Chapf ➤ Erstellung der Energiebuchhaltung 2019 ➤ Ausrichtung von GEAK-Förderbeiträgen ➤ Finanzierung Projektarbeit «Die Gemeinde Windisch auf dem Weg zur CO2-Neutralität»

„Wir fördern die Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität“

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Die Tagesstrukturen der Gemeinde Windisch sind ein fester Bestandteil des attraktiven Betreuungsangebotes und tragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei.	➤ Start der Umbauarbeiten zur Umnutzung des Lernschwimmbeckens in Tagesstrukturen
Die Massnahmen des NLEK (Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept) und des KGV (Kommunaler Gesamtplan Verkehr) sind umgesetzt.	➤ NLEK: ○ Gartengestaltung Holländerhaus und Bossarthaus ○ Ökologische Aufwertung der Quartiere ➤ KGV: ○ Verkehrsmessungen Oberburg ○ Fahrverbot Gebiet Klosterzelg ○ Überarbeitung Parkierungskonzept ○ Stellungnahme KGV Hausen
Durch gezielte und zweckmässige Investitionen wird ein langfristiges Weiterbestehen des Freibades Heumatten sichergestellt.	➤ Projektierung der Sanierung des Nichtschwimmerbeckens und der Badewassertechnik ➤ Informationsveranstaltungen und Sitzungen mit den umliegenden Gemeinden betr. Sanierung

	Freibad und finanzielle Beteiligung an den Investitions-/Betriebskosten
Die vorhandenen Mittel für kulturelle und sportliche Anlässe werden koordiniert und ausgewogen eingesetzt.	➤ Aufgrund der Corona-Situation mussten die meisten kulturellen und sportlichen Anlässe abgesagt werden (u. a. Jugendfest)
Die Integrationsangebote (Beratungen, Deutschkurse usw.) werden von der Bevölkerung genutzt.	➤ Initialisierung Projekt „Regionale Integrationsfachstelle RIF“
Um die Zusammenarbeit zu stärken, wird mit dem Gewerbeverein ein regelmässiger Austausch gepflegt.	➤ Jährlicher Unternehmeranlass im Januar 2020 in Zusammenarbeit mit der Stadt Brugg
Mithilfe einer aktiven Informations- und Kommunikationskultur wird die Bevölkerung zur Teilnahme an den politischen Diskussionen motiviert. Dadurch steigt die Stimm- und Wahlbeteiligung.	➤ Aufschaltung einer neuen Website mit neuem Logo, um eine optimale Plattform für die Information und Kommunikation zu schaffen ➤ Öffentliche Ausstellung Ergebnisse Planerwahlverfahren Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Informationsanlass Quartier Unterdorf zu diversen aktuellen Themen ➤ Weitere geplante Informationsanlässe mussten aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden

"Wir setzen uns aktiv für eine regionale Zusammenarbeit ein"

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Windisch setzt sich für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg ein.	➤ Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Leistungsvereinbarung Kindes- und Erwachsenenschutzdienst» im Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg
Es besteht eine langfristige Strategie für die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen, damit die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Sicherheit der Angehörigen der Feuerwehr und die Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt werden können.	--
Eine Vision Region Brugg ist entwickelt.	➤ Treffen mit den Gemeinderäten Mülligen und Hausen ➤ Treffen mit dem Stadtrat Brugg
Der slowUp Brugg Regio ist längerfristig ein fester Bestandteil im Jahresprogramm unserer Region.	➤ Aufgrund Corona musste der slowUp 2020 abgesagt werden.

"Wir setzen uns für eine moderne und zukunftsgerichtete Bildung ein"

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Das neue Dohlenzelgschulhaus mit Turnhallen, Doppelkindergarten und Tagesstruktur-Räumen ist im Bau.	➤ Abschluss Planerwahlverfahren Neubau Schulanlage Dohlenzelg, Siegerteam Liechti Graf Zumsteg ➤ Bewilligung Projektierungskredit durch Einwohnerrat ➤ Baustart Tagesstrukturräume im Lernschwimmbecken

Dank finanzieller Vergünstigungen wird das Musikschulangebot von mehr Schülerinnen und Schülern genutzt.	➤ Vergünstigungen Musikschultarife gemäss Musikschulreglement
--	---

"Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin"

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Die attraktiven Anstellungsbedingungen und ein Klima von gegenseitigem Respekt und Vertrauen sorgen bei der Gemeinde Windisch für zufriedene Mitarbeitende.	➤ Auswertung der Mitarbeitendenbefragung zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit ➤ Erstellung der Verordnung zum Schutz vor Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung (Schutz der persönlichen Integrität)
Zufriedene Mitarbeitende sind Werbeträger bei der Positionierung der Gemeinde Windisch als attraktiven Arbeitgeber. Die Zufriedenheit soll mittels Mitarbeiterumfrage erhoben und allfällige Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt werden.	➤ Auswertung der Mitarbeitendenbefragung vom Dezember 2019 ➤ Umsetzung von ersten Massnahmen: ○ Überarbeitung Mitarbeitergespräch ○ Erarbeitung/Überarbeitung Stellenbeschriebe ○ Überprüfung und Anpassung Stundenlöhne
Wir stellen für alle Abteilungen genügend personelle Ressourcen zur Verfügung.	➤ Anpassungen personelle Ressourcen Abteilung Planung und Bau (neue Stelle Raumplaner, Erhöhung Ressourcen Sekretariat) ➤ Ressourcenüberprüfung Gemeindewerke; Anpassung Ressourcen mit Budget 2021

„Wir informieren zeitnah und transparent“

Legislaturziel	Massnahmen im 2020
Das Online-Angebot wird im Rahmen der „e-government“-Kampagne von Bund und Kanton stetig ausgebaut.	➤ Neue Website mit deutlich mehr Informationen zur Gemeinde Windisch ○ Neu: Newsletter auf Website ○ Neu: Projektinformationen auf Website ○ Neu: SMS-Reminder für Veranstaltungen ○ Neu: Responsive Design für Darstellung der Website-Inhalte auf allen Endgeräten ○ Neue Zahlungsmöglichkeiten ○ Ausbau online-Schalter ○ u.v.m. ➤ Mitfinanzierung des Projekts «fit4digital», dem digitalen Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden
Wir informieren die Bevölkerung regelmässig über den Fortschritt unserer Projekte.	➤ Aufschaltung von Projektseiten auf der Website mit aktuellen Informationen zu den wichtigen Projekten ➤ Ausstellung Ergebnisse Planerwahlverfahren Neubau Schulanlage Dohlenzelg ➤ Informationsanlass Quartier Unterdorf zu diversen aktuellen Themen ➤ Medienmitteilungen

Auf unserer Website finden Interessierte jederzeit und zeitgerecht die wesentlichen Informationen über die Gemeinde Windisch.	➤ Konzept zur regelmässigen Aktualisierung der Website ➤ Ausbau der News-Meldungen ➤ Weitere Punkte siehe «Ausbau online-Angebot» ➤ Integration Schul-Website
---	--

Finanzstrategie

"Wir setzen unsere finanziellen Mittel zielgerichtet und nachhaltig ein"

Mit der Finanzstrategie hat der Gemeinderat die finanziellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Legislaturziele festgelegt. Die Einhaltung der Finanzstrategie wird jeweils mit folgenden Finanzinstrumenten ausgewiesen: Finanzplanung, Budget, Rechnungsabschluss.

Investitionen

Geplante Massnahmen	Stand 2020
Im Hochbau werden die Prioritäten auf die Umsetzung der Schulraumplanung und im Rahmen einer zu erarbeitenden Strategie über die Gemeindelienschaften auf die Werterhaltung des Gemeindehauses und des Bossarthauses gelegt. Der Baustart des neuen Dohlenzelg-schulhauses soll bis spätestens 2022 erfolgt sein.	➤ Der Projektierungskredit für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg ist vom Einwohnerrat bewilligt. ➤ Die Machbarkeitsstudie für das Gemeindehaus mit Annexbauten liegt vor.
Das Freibad Heumatten soll durch gezielte Investitionen auch den nächsten Generationen in einem guten Zustand erhalten bleiben.	➤ Das Sanierungsprojekt für das Nichtschwimmerbecken und die Badetechnik ist bereit zur Beschlussfassung. ➤ Die Gespräche mit anderen Gemeinden über die Finanzierung der Investitionen sind (leider erfolglos) abgeschlossen.
Für die Erhaltung des Reussstegs als Verbindung zwischen Windisch und Gebenstorf werden die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.	➤ Die finanziellen Mittel sind in der Finanzplanung eingestellt. ➤ Der Projektierungskredit wurde vom Einwohnerrat im Januar 2020 bewilligt.
Die notwendigen Investitionen zur Umsetzung der Werterhaltungsplanung im Bereich Tiefbau werden kontinuierlich getätigt.	➤ Die Sanierung der Reutenenstrasse ist abgeschlossen. ➤ Die Sanierung der Dorfstrasse ist in die Wege geleitet. ➤ Diverse Projekte im Tiefbau wurden im Rahmen der rollenden Planung umgesetzt. ➤ Die Grundlagen für die koordinierte Werterhaltung (Strasse, Strom, Wasser, Abwasser) sind in Erarbeitung. ➤ Die folgenden Verpflichtungskredite sind genehmigt: ○ Erstellung des generellen Entwässerungsplans 2. Generation ○ Massnahmen des generellen Wasserversorgungsplans 2022 – 2025 ○ Massnahmen des generellen Entwässerungsplans 2022 – 2025

Wir setzen uns bei der Umsetzung des Verkehrsmanagements Brugg Regio für zweckmässige und kostengünstige Lösungen ein.	➤ Mitarbeit / Vernehmlassungen in den entsprechenden Projekten (Busspur und Ausbau Rad- und Gehweg K117, Zubringer Seebli/Hausen, Umbau Bushaltestellen usw.)
--	---

Dienstleistungen

Geplante Massnahmen	Stand 2020
Wir halten unser Dienstleistungsangebot auf dem bestehenden Niveau. Der Ausbau von bestehenden und die Einführung von neuen Angeboten werden nur unter der Voraussetzung getätigt, dass die Finanzierung im Rahmen der vorliegenden Finanzstrategie möglich ist.	➤ Vorbereitung der Finanzplanworkshops 2021, unter anderem mit dem Fokus auf die Finanzierung von unseren bestehenden und allfälligen zusätzlichen Dienstleistungen.

Desinvestitionen

Geplante Massnahmen	Stand 2020
Das Grundstück „alte Kompostieranlage“ wird bis Ende 2018 veräussert und vom neuen Eigentümer bis Ende 2021 überbaut.	➤ Der Kaufvertrag mit dem neuen Eigentümer konnte im April 2020 unterschrieben werden. ➤ Das Baugesuch wurde eingereicht.
Die gemeindeeigenen Landparzellen im „Chilefeld“ werden bis Ende 2020 eingezont und die Veräusserung ist bis zu diesem Zeitpunkt in die Wege geleitet.	➤ Die Parzellen wurden mit Rechtskraft der neuen BNO eingezont. ➤ Im 2020 wurde eine Potenzialstudie in Auftrag gegeben, damit die Grundlagen für das weitere Vorgehen vorliegen.

Finanz- und Lastenausgleich

Geplante Massnahmen	Stand 2020
Wir setzen uns in der IG für einen fairen Finanz- und Lastenausgleich weiterhin aktiv für eine Weiterentwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen den Gemeinden und einen ausgewogenen Lastenausgleich zwischen den Gemeinden und dem Kanton ein.	➤ Mit dem ersten Wirkungsbericht zum neuen Finanz- und Lastenausgleich wird eine Aktivierung der IG geprüft.

Steuern / übrige Erträge

Geplante Massnahmen	Stand 2020
Der Steuerfuss der Gemeinde Windisch wird maximal um 5 Steuerprozent angehoben.	➤ Im Finanzplan ist für die Finanzierung der Investitionen eine Steuerfusserhöhung von maximal 5% vorgesehen. ➤ Die Notwendigkeit einer allfälligen Steuerfusserhöhung wird im 2021 in Finanzworkshops mit den Einwohnerratsfraktionen diskutiert.
Bei Projekten mit regionaler Bedeutung wird eine angemessene Kostenbeteiligung der beteiligten Gemeinden angestrebt.	➤ Die Verhandlungen mit den Gemeinden zur Mitfinanzierung des Freibads konnten nicht den gewünschten Erfolg bringen. ➤ Der Reusssteg zwischen Windisch und Gebenstorf wird in einem Verhältnis von 50-50 finanziert.

	➤ Die Mitfinanzierung von Wasseranlagen, die der regionalen Wasserversorgungssicherheit dienen, wird mit dem Gemeindeverband Regionale Wasserversorgung Birrfeld (REWA) verhandelt. In Windisch ist das Stufenpumpwerk Reutenen betroffen.
--	--

Verwaltungsorganisation und Personal

Organisation

Planung und Bau

Die Abteilung Planung und Bau konnte ihr Team mit zusätzlichen Ressourcen verstärken. David Beerli nahm die neu geschaffene 60%-Stelle als Raumplaner in Angriff. Weiter konnte das Sekretariat mit der Anstellung von Morena Scognamiglio um 40% aufgestockt werden.

Zudem wurden das Wasserwerk, das Elektrizitätswerk und das Bauamt unter dem Dach der Gemeindewerke als eigene Abteilung aufgestellt und von der Abteilung Planung und Bau losgelöst.

Durch diese Massnahmen wurden in der Abteilung Planung und Bau Strukturen und zusätzliche Ressourcen geschaffen, um für die laufenden und kommenden Aufgaben (Umsetzung BNO, Grossprojekte wie Neubau Schulanlage Dohlenzelg oder Erweiterung Werkhof usw.) bestmöglich aufgestellt zu sein.

Gemeindewerke

Mit der Zusammenlegung des Wasserwerks, des Elektrizitätswerks und des Bauamts konnten die organisatorischen Strukturen geschaffen werden, um in diesem Bereich die personellen und materiellen Ressourcen noch besser nutzen zu können. Zudem wurde der Stellenplan in diesem Bereich um 50% aufgestockt.

Als neuer Leiter Gemeindewerke und Leiter Elektrizitätswerk hat Valentin Schmid am 1. Oktober 2020 seine Arbeit aufgenommen. Der bisherige Leiter Elektrizitätswerk Ueli Bettler hat nach 21-jähriger Tätigkeit für die Gemeinde Windisch eine neue Herausforderung angenommen.

Soziale Dienste

Als neue Leiterin der Sozialen Dienste konnte Monika Schmid gewählt werden. Sie löste die bisherige Abteilungsleiterin Anita Schmid ab, die per 31. Januar 2020 ausgetreten ist.

Gemeinde- und Schulbibliothek

Per 1. Januar 2020 hat Iva Riniker die Leitung der Gemeinde- und Schulbibliothek an Laura Schnellmann und Gabriela Umbricht übergeben. Damit wird die Bibliothek erstmals von zwei Co-Leiterinnen geführt.

Schulverwaltung

Der Einwohnerrat hat im Januar 2020 die Stelle „Leiter Schulverwaltung“ genehmigt und damit die Voraussetzungen für eine Reorganisation im Bereich der Schulverwaltung geschaffen. Die Leitung der Schulverwaltung ist für die personelle und operative Führung der Schulverwaltung zuständig. Sie fungiert zudem als Stabsstelle der Schulpflege und unterstützt die Schulleitungskonferenz administrativ.

Für diesen Prozess konnte mit Ernesto Hitz eine Person gefunden werden, die grosse und jahrelange Erfahrungen in diesem Bereich vorweisen kann.

Mutationen

Austritte

Name	Funktion	Datum
Susanne Burri	Musiklehrerin	31.01.2020
Anita Schmid	Leiterin Soziale Dienste	31.01.2020
Claudia Kriech	Sachbearbeiterin Soziale Dienste	09.02.2020
Judith Bolliger	Schulsozialarbeiterin	30.04.2020
Nahid Zamanpour	Hausdienst Gemeindehaus	31.05.2020
Marianne Geller	Aufgabenhilfe	31.05.2020
Andrea Fried	Leiterin Eltern-Kind-Treff	03.07.2020
Benita Buman	Schulsekretärin	31.07.2020
Davide Uguccioni	Sozialpädagoge in Ausbildung HPS	31.07.2020
Daniela Saurenmann	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	31.07.2020
Nadja Dell'Olivo	Praktikantin HPS	31.07.2020
Chantal Brun	Praktikantin HPS	31.07.2020
Stefanie Leder	Praktikantin HPS	31.07.2020
Jennifer Meier	Praktikantin HPS	31.07.2020
Mihaly Fliegau	Musiklehrer	31.07.2020
Vito Algaria	Lernender Verwaltung	31.07.2020
Marianne Böckli	Mitarbeiterin Bibliothek	31.08.2020
Maria Ciorciari	Reinigungshilfe	31.08.2020
Silvan Eisenring	Mitarbeiter in Ausbildung Jugendarbeit	30.09.2020
Esther Gloor	Mitarbeiterin Bibliothek	30.09.2020
Sylvia Gmür	Musikschulleiterin	30.09.2020
Ueli Bettler	Leiter Elektrizitätswerk	31.10.2020
Total		21

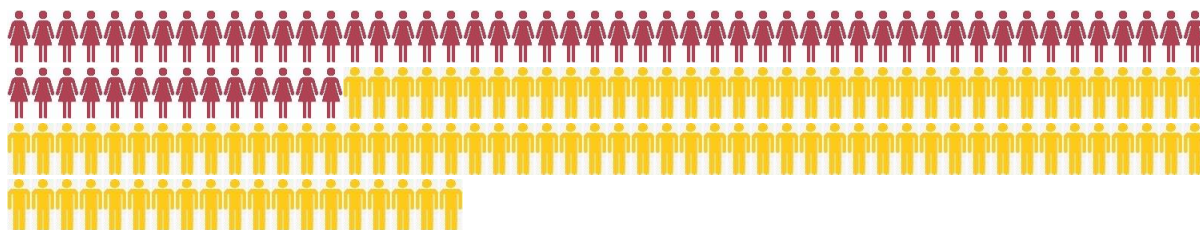
Eintritte

Name	Funktion	Datum
Ernesto Hitz	Leiter Schulverwaltung	17.02.2020
Valentin Blum	Schulsozialarbeiter	01.04.2020
Alina Lup	Reinigungshilfe	01.04.2020
Yasmin Nakbi	Aushilfe EW	07.05.2020
Dario Carino	Sachbearbeiter Soziale Dienste	11.05.2020
David Beerli	Raumplaner	22.06.2020
Monika Schmid	Leiterin Soziale Dienste	01.07.2020
Melissa Farago	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2020
Claudia Gennusa	Pädagogische Mitarbeiterin HPS	01.08.2020
Julian Rieder	Pädagogischer Mitarbeiter HPS	01.08.2020
Lena Graf	Praktikantin HPS	01.08.2020
Delia Melillo	Praktikantin HPS	01.08.2020
Jorina Roelofs	Praktikantin HPS	01.08.2020
Evelyn Schaub	Praktikantin HPS	01.08.2020
Teresa Serve	Praktikantin HPS	01.08.2020

Name	Funktion	Datum
Salomé Zumsteg	Praktikantin HPS	01.08.2020
Valeria Accogli	Lernende Verwaltung	01.08.2020
Nora Laimbacher	Lernende Verwaltung	01.08.2020
Severin Eigenmann	Mitarbeiter in Ausbildung Jugendarbeit	01.08.2020
Sabrina Ptak	Aufgabenhilfe	10.08.2020
Rahel Downey	Mitarbeiterin Bibliothek	01.09.2020
Joris Widmer	Mitarbeiter Bibliothek	01.09.2020
Lars Hermann	Musikschulleiter	01.10.2020
Françoise Marchand	Mitarbeiterin Bibliothek	01.10.2020
Valentin Schmid	Leiter Elektrizitätswerk / Gemeindewerke	01.10.2020
Piruthivi Nagarajah	Praktikantin HPS	12.10.2020
Total		26

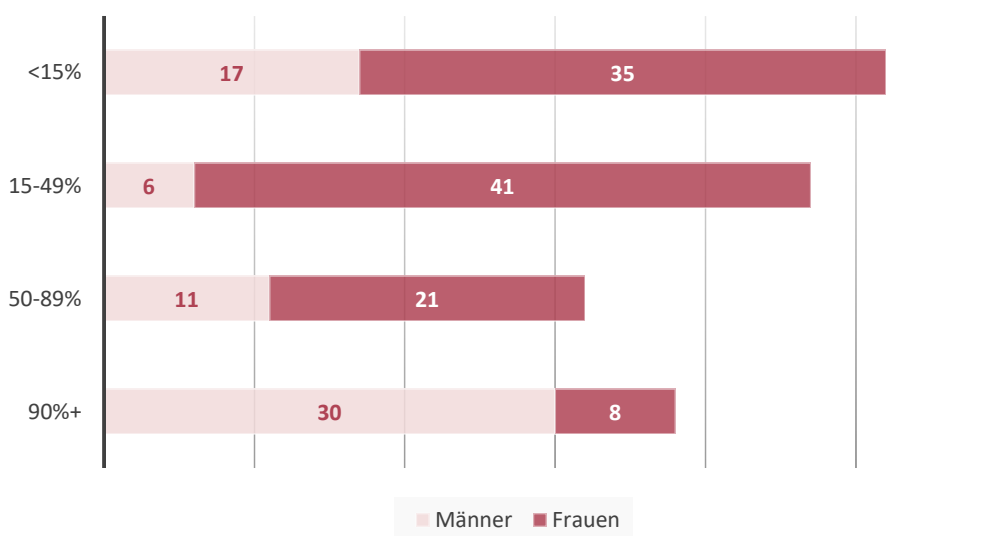
Personalbestand

Die Gemeinde beschäftigte insgesamt 169 Mitarbeitende mit einem Vollzeitäquivalent von 78.6.

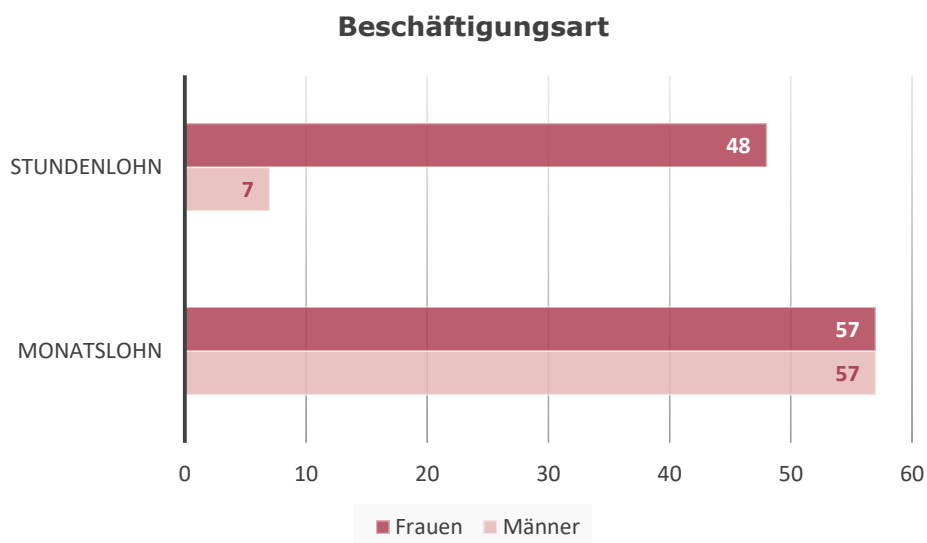


In diesen Kennzahlen enthalten sind Mitarbeitende im Monatslohn und Stundenlohn sowie Mitarbeitende mit befristeten und unbefristeten Anstellungsverträgen. Nicht berücksichtigt sind die Lehrpersonen der Volksschule.

Beschäftigungsgrad



22 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten in einem Vollzeitpensum (90%+). Davon fällt eine grosse Mehrheit auf die männlichen Beschäftigten. Die Frauen arbeiten wesentlich häufiger in Teilzeitpensen.



Bei der Beschäftigungsart fällt auf, dass 48 Frauen im Stundenlohn angestellt sind, bei den Männern sind dies gerade mal 7 Personen. Bei den Anstellungsverträgen mit Monatslohn ist das Verhältnis mit je 57 männlichen und weiblichen Mitarbeitenden ausgeglichen.

Dienstjubiläen

Neun Mitarbeitende konnten im 2020 ein Dienstjubiläum feiern.

10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre
Markus Fankhauser Musiklehrer Philipp Riniker ICT-Verantwortlicher	Thomas Bänziger Bauamtsmitarbeiter Erika Hilfiker Aufgabenhilfe Heinz Hollenstein Bauamtsmitarbeiter Dragana Mikic Reinigungshilfe Susanne Schmid Sekretärin HPS	Patrick Bisang Musiklehrer Samuel Widmer Stv. Werkmeister

Mitarbeitendenbefragung

Anfangs 2020 wurde die Mitarbeitendenbefragung, welche Ende 2019 durch die Firma Empiricon durchgeführt wurde, ausgewertet. Der Rücklauf war mit 71.8% erfreulich hoch. Die Auswertungen zeigten, dass die Zufriedenheit beim Personal der Gemeinde Windisch überdurchschnittlich hoch ist.

Gesamtübersicht



(Auszug aus dem Bericht der Firma Empiricon)

Übersicht Themengebiete

	Durchschnittliche Bewertung in Punkten	win	h
Arbeitsinhalt	87 (n=74)	87	4
Mitwirkungsmöglichkeiten	80 (n=74)	80	3
Arbeitsplatz	79 (n=74)	79	1
Arbeitsabläufe/Zusammenarbeit	80 (n=73)	80	1
Arbeitsanforderungen	79 (n=73)	79	1
Gesundheit	78 (n=72)	78	1
Arbeitszeit	86 (n=74)	86	2
Arbeitsklima	90 (n=74)	90	4
Personalentwicklung	77 (n=70)	77	3
Entlohnung	72 (n=73)	72	1
Direkte/r Vorgesetzte/r	81 (n=69)	81	4
Verwaltungsleitung	81 (n=71)	81	4
Information/Kommunikation	81 (n=73)	81	2

Auszug aus dem Bericht der Firma Empiricon

Das Operative Leitungsteam hat sich denjenigen Themen angenommen, bei denen noch Verbesserungsbedarf besteht. Unter anderem wurde das Mitarbeitergespräch neu gestaltet. Im Jahr 2021 ist die Überarbeitung des Lohnsystems geplant. Die Massnahmen sollen bis Ende 2021 umgesetzt werden.

Lohnvergleichsanalyse

Die Gemeinde Windisch musste aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen eine Lohnvergleichsanalyse durchführen. Die Analyse soll aufzeigen, ob einer Mitarbeiterin bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit weniger Lohn bezahlt wird als ihrem Arbeitskollegen (oder umgekehrt). Die verwaltungsinterne Lohnvergleichsanalyse soll weiter zeigen, ob und inwiefern eine systematische geschlechterbedingte Lohndiskriminierung besteht. Das heisst, ob Lohnunterschiede vorhanden sind, die sich nicht durch objektiven nichtdiskriminierende Faktoren rechtfertigen lassen.

Die Daten für die Lohnvergleichsanalyse wurden im November 2020 erhoben und ausgewertet. Die Auswertung hat ergeben, dass bei der Gemeinde Windisch keine statistisch signifikante Lohn Differenz zwischen Frauen und Männern besteht.



Frauen verdienen im Durchschnitt zwar CHF 1'492.00 weniger als Männer. Diese grosse Differenz ist jedoch darauf zurückzuführen, dass die höher qualifizierten und damit auch höher besoldeten Funktionen vor allem durch Männer besetzt sind. Im Operativen Leitungsteam der Gemeindeverwaltung gehört bei-

spielsweise nur eine Frau dem 7er-Gremium an. Nicht berücksichtigt wurden in der Lohngleichheitsanalyse die Entschädigungen des Gemeinderates. An dessen Spitze stehen mit Heidi Ammon und Rosi Magon zwei Frauen.

Informatik

In der Informatik standen 2020 einige wichtige Projekte an, welche trotz der besonderen Umstände teilweise vor Ort durchgeführt werden konnten.

Projekte

Die Telefonanlagen des Gemeindehauses und der Schule wurden durch eine kostengünstigere, virtualisierte Lösung ersetzt, welche den heutigen Anforderungen wie Homeoffice, mobile Erreichbarkeit usw. Rechnung trägt.

Die Erneuerung der Verkabelung in den Gebäuden der Schule und des Gemeindehauses durch Glasfaserleitungen konnte abgeschlossen werden.

Der Serverwechsel sowie die Erneuerung der Firewall konnten mit Unterstützung der externen Informatikfirma sowie der Softwarelieferanten planmässig durchgeführt werden. Derzeit sind 22 Serversysteme produktiv im Einsatz.



Im Serverraum wurde die Klimaanlage erneuert und die Räume mit Videoüberwachung ausgerüstet. Zudem wurde die Redundanz der Stromversorgung der Server-Infrastruktur neu eingerichtet.

Die Gemeinde-Applikationen NEST und Abacus erhielten im Rahmen der 2-jährlichen Erneuerung die aktuellen Updates.

Die gesicherten Informatikzugänge für das Homeoffice konnten nach Anordnung des Bundes in den meisten Bereichen schnell in Betrieb genommen werden.

Informations- und Informatiksicherheit

Beim Betrieb und Unterhalt der Informatik wird dem Datenschutz und der Datensicherheit jederzeit grösste Priorität eingeräumt (gemäss „Informations- und Informatiksicherheitskonzept“).

Um sie beim sicheren Umgang mit Informationen und Informatik zu unterstützen, erhalten die eintretenden Mitarbeitenden jeweils das Merkblatt „Informations- und Informatiksicherheit in der Gemeinde Windisch“. Auch Drittfirmen verpflichten sich mittels Vertraulichkeitsvereinbarung zur Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen.

Weitere Massnahmen wie die 2-Faktoren-Authentifizierung werden laufend geprüft.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Regionalpolizei

Geschwindigkeits-Messungen

Anzahl Messungen	Total Fahrzeuge	Übertretungen	in %
51	36'765	1'838	5

Einsatz Geschwindigkeitsanzeige (Smiley)

Die im Jahr 2020 erworbene Geschwindigkeitsanzeige wurde testweise auf der Dorfstrasse installiert. Das Gerät ist einsatzbereit, der Einsatz wird durch die Abteilung Planung und Bau koordiniert. Es wurde auch im Areal Königsfelden und der Bergstrasse erfolgreich eingesetzt.

Einsatz Verkehrsstatistikgerät

Es wurden mehrere Messungen durchgeführt. Die Messungen wurden durch die Abteilung Planung und Bau ausgewertet und gaben aufschlussreiche Erkenntnisse über die Verkehrssituationen im Dorf.

Unter anderem wurde an folgenden Orten gemessen:

- Projekt Spinnereibrücke: Gehweg Spinnereibrücke und Gehweg Fahrgut
- Gebiet Oberburg: Am Rain, Oelackerstrasse, Bergstrasse, Chapfstrasse, Jurastrasse
- Kestenbergstrasse (Verbotene Fahrtrichtung)
- Kirchenfeldstrasse und Dorfstrasse
- Begegnungszone Königsfelden: Areal Königsfelden

Feuerwehr

Allgemeines

Die Corona-Pandemie machte das Feuerwehrjahr 2020 zu einem besonders einschneidenden und bewegenden Jahr: Wie überall mussten die Prioritäten innert kürzester Zeit angepasst und neu gesetzt werden.

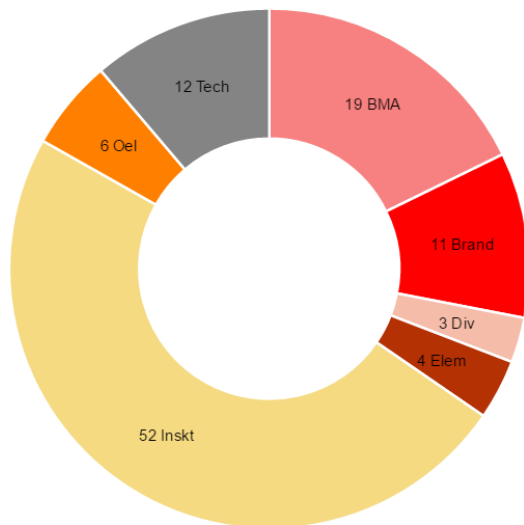
Der Übungsbetrieb musste eingestellt, die Einsatzbereitschaft musste aber aufrechterhalten werden, eine grosse Herausforderung für das Kommando. Die Ausarbeitung des Schutzkonzepts, die Weisungen betreffend Ernstfalleinsätzen, deren Schulung und Durchsetzung, sowie die Anpassungen an die ständig ändernden Situationen, beanspruchte in der ersten Jahreshälfte viel Zeit und Kraft. Die gesamte Mannschaft war durch die Einschränkungen und Massnahmen stark gefordert. Einsätze mit Maskenpflicht, kein konstanter Übungsbetrieb und die fehlende Kameradschaftspflege erforderten Flexibilität, Durchhaltewillen und ein riesiges Engagement aller Frauen und Männer der Feuerwehr.

Die Einsatzbereitschaft war während dem ganzen Jahr 2020 stets gewährleistet. Die Feuerwehr war trotz der schwierigen Situation stets motiviert, engagiert und mit Leidenschaft präsent und darf auf das Erreichte stolz sein.

Einsätze

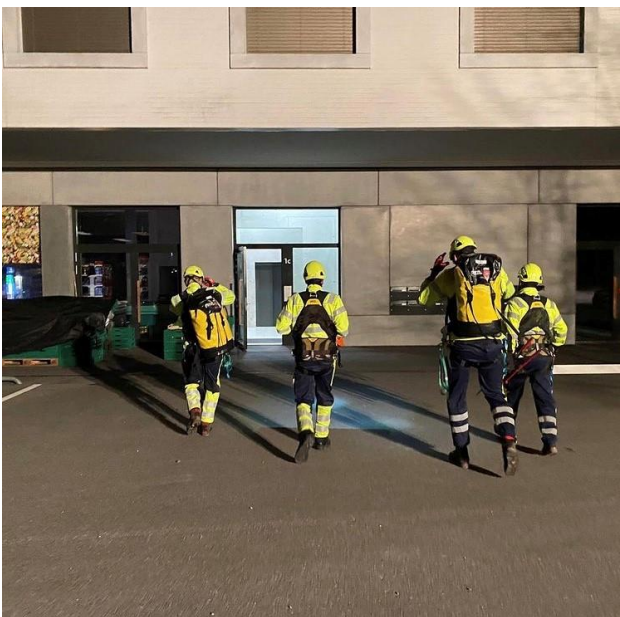
Die Feuerwehr wurde alarmmässig zu 55 Einsätzen aufgeboden. Zusätzlich mussten 52 Wespen- oder andere Insektennester entfernt werden.

■ BMA
 ■ Brand
 ■ Div
 ■ Elem
 ■ Inskt
 ■ Oel
 ■ Tech



BMA = Brandmeldeanlagen
Elem = Elementarereignisse
Inskt = Insekten
Tech = Technische Hilfeleistungen

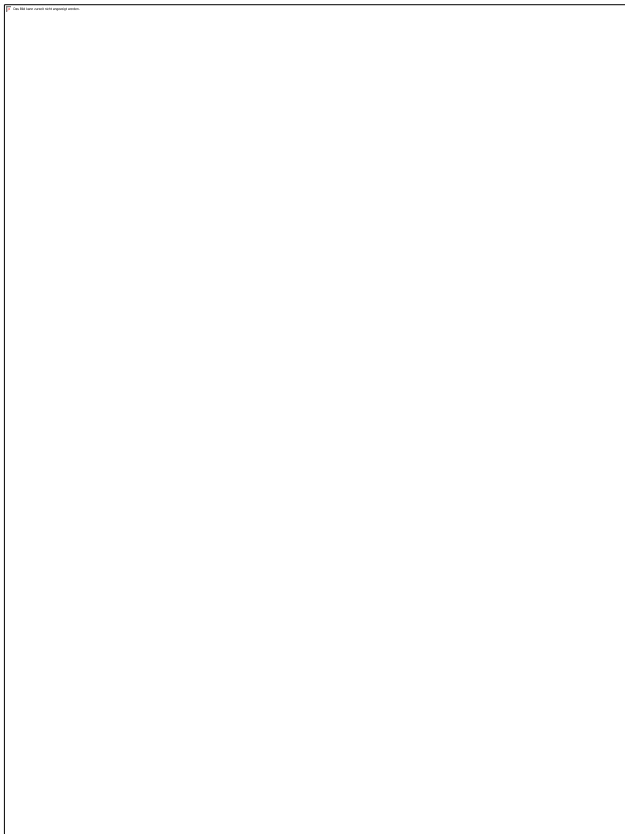
Folgende Einsätze sind speziell erwähnenswert:



10.02.2020
 Windisch, Fassade droht abzubrechen



27.02.2020
 Windisch, Dach Turnhalle komplett abgedeckt



01.03.2020
Hausen, Baugerüst droht einzustürzen

01.07.2020
Windisch, Grossbrand Vereinslokal

Bevölkerungsschutz

Regionales Führungsorgan (RFO)

Ein Hauptschwerpunkt war die Projektumsetzung des Notfalltreffpunkt- und Evakuationskonzepts. Mit grossem Aufwand mussten die Dokumente, aufgrund der immer neu eintreffenden Vorgaben, angepasst und überarbeitet werden. Ebenso mussten alle Objektdatenblätter mehrmals überarbeitet und mit den aktuellen Daten ergänzt werden.

Die Schulungen der Player im NTP-Konzept wurden sorgfältig geplant und die Inhalte in mehreren Veranstaltungen vermittelt. Die Feuerwehren wurden an zwei Ausbildungsabenden im März und August geschult. Das Gemeindepersonal wurde in zwei Ausbildungsveranstaltungen im August und September geschult.

In den kommenden Jahren wird mit NTP-Alarmübungen, organisiert durch das RFO und die AMB, das Funktionieren der NTP-Organisation überprüft und falls nötig angepasst. Die NTP wurden gut sichtbar beschildert, alle Haushaltungen mit einer Broschüre informiert. Die Inbetriebnahme der NTP konnte, mit Medieninformationen im ganzen Kanton, nach mehrmaligem Verschieben am Donnerstag, 15. Oktober 2020 erfolgreich umgesetzt werden.

Die Corona-Pandemie beschäftigte die RFO stark. In wöchentlichen Telefonkonferenzen mit dem Kantonalen Führungsstab und dem DGS



wurde die RFO laufend auf den neusten Wissensstand gebracht. Nebst den Einsätzen der ZSO wurde auch die RFO mit Planungsarbeiten beauftragt. So mussten unter anderem Unterkünfte für Angestellte kritischer Infrastrukturen im medizinischen und energiever sorgenden Bereich organisiert werden.

Am 18. November 2020 konnte mit Unterstützung der ZSO der renovierte KP Stäblistrasse in Brugg bezogen werden.

Zivilschutzorganisation (ZSO)

Dienstleistungen

Auch bei der ZSO stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Frühjahr und Herbst haben zwei Fachbereiche der ZSO das Rehabilitationszentrum aarREHA in Schinznach-Bad bei der Zutrittskontrolle unterstützt. Im Süssbach Pflegezentrum in Brugg wurde der Fachbereich Schutz und Betreuung zur Entlastung des Pflegepersonals eingesetzt.

Organisatorisches

Anfangs Jahr konnten im ehemaligen Werkhof des Bauamts Schinznach-Bad der zentrale Fahrzeugstandort bezogen und eingerichtet werden. Acht von neun Fahrzeugen stehen in Schinznach-Bad rund um die Uhr für den Einsatz bereit. Somit ist gewährleistet, dass bei einem Katastrophen- und Nothilfeaufgebot die notwendige Anzahl AdZS mit dem benötigten Einsatzmaterial innerhalb der vom Kanton vorgegebenen Zeit in die einzelnen Gemeinden transportiert werden können.

Schutzanlagen

Die Gesamt-sanierung der kombinierten Schutzanlage Brugg (KP / BSA) konnte Ende 2020 bautechnisch abgeschlossen werden. Die ZSO wird den KP im Frühling 2021 beziehen.

Im Frühjahr hat der Kanton dem Lenkungsausschuss sowie den einzelnen Standortgemeinden (Anlageeigentümerinnen) den Abschlussbericht der Periodischen Anlagekontrolle von 2019 zugestellt. Nach Vorgaben des Bundes und des Kantons hat die ZSO mit der Beseitigung der festgestellten Mängel begonnen. Einzelne bauliche Mängel können nur mit einem entsprechenden Sanierungsprojekt behoben werden. Zu gegebener Zeit wird der Kanton in Absprache mit der ZSO die betroffenen Eigentümergemeinden (Standortgemeinden) über das weitere Vorgehen informieren.

PSK-Administration (Periodische Schutzraumkontrolle)

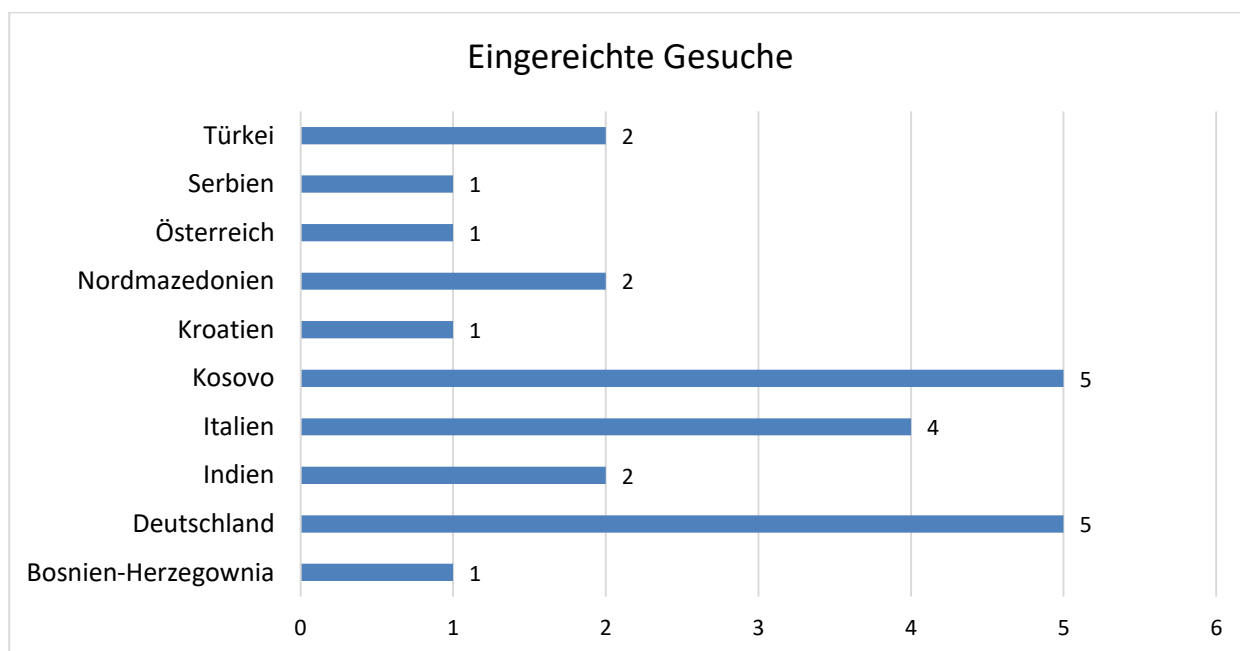
Aufgrund der Covid-19-Situation fanden in Absprache mit dem Kanton keine Kontrollen von privaten Schutzräumen statt.

Einbürgerungskommission

Patrick Wipfli (CVP) ist infolge Wegzug aus der Kommission zurückgetreten. Seine Nachfolge hat Melanie Kipfer übernommen. Gizella Erdös (SP) war seit der ersten Sitzung am 25. Januar 2008 Mitglied der Kommission. Nach über 12-Jahren engagierter Mitarbeit hat sie aus beruflichen Gründen ihre Demission per Ende Jahr eingereicht.

Am 1. Juli 2020 ist das im Februar von den Stimmbürgern angenommene Bürgerrechtsgesetz des Kantons Aargau in Kraft getreten. Nur 1 ½- Jahre nach Inkraftsetzung des neuen eidgenössischen Bürgerrechtsgesetzes und einer kantonalen Übergangslösung musste die dritte Gesetzesänderung durch Kanton und Gemeinden umgesetzt werden. Wichtigste Änderungen sind die Absolvierung des staatsbürgerlichen Tests vor Einreichung des Einbürgerungsgesuches und das Erbringen eines Nachweises, dass in den letzten 10 Jahren keine Sozialhilfe bezogen wurde. Diese Änderungen haben für die Gemeindekanzlei und insbesondere für die Sozialen Dienste einen erheblichen administrativen Mehraufwand zur Folge.

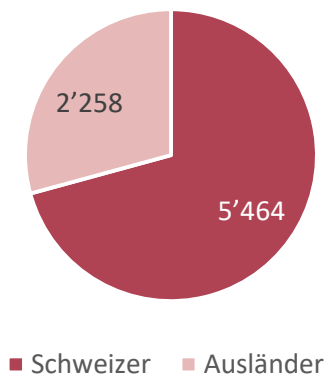
Ab Mitte Jahr haben die Anfragen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechtes stark zugenommen. Um die Bürgerrechtswilligen zeitnah zum staatsbürgerlichen Test einladen zu können, werden die Tests durch Mitarbeitende der Kanzlei und der Einwohnerdienste durchgeführt.



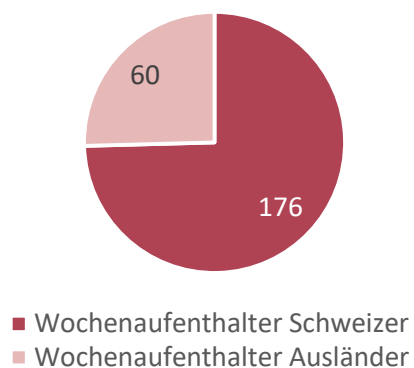
Die Einbürgerungskommission hat in drei Sitzungen die Einbürgerungsgesuche geprüft und die persönlichen Gespräche mit den Gesuchstellenden geführt. Der Gemeinderat hat 2020 30 Personen (15 Gesuche) das Gemeindebürgerrecht von Windisch zugesichert.

Einwohnerdienste

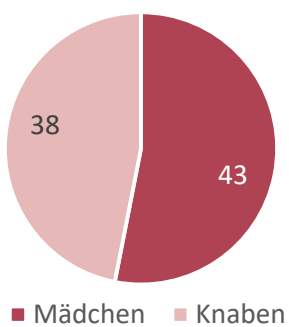
Einwohnerzahlen



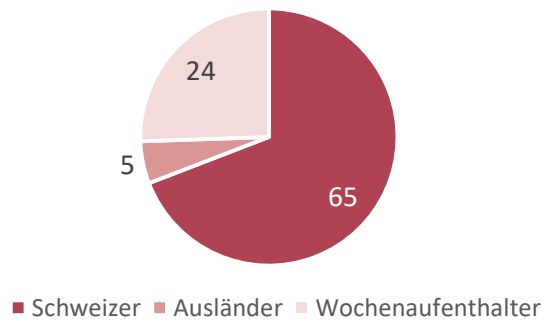
Wochenaufenthalter



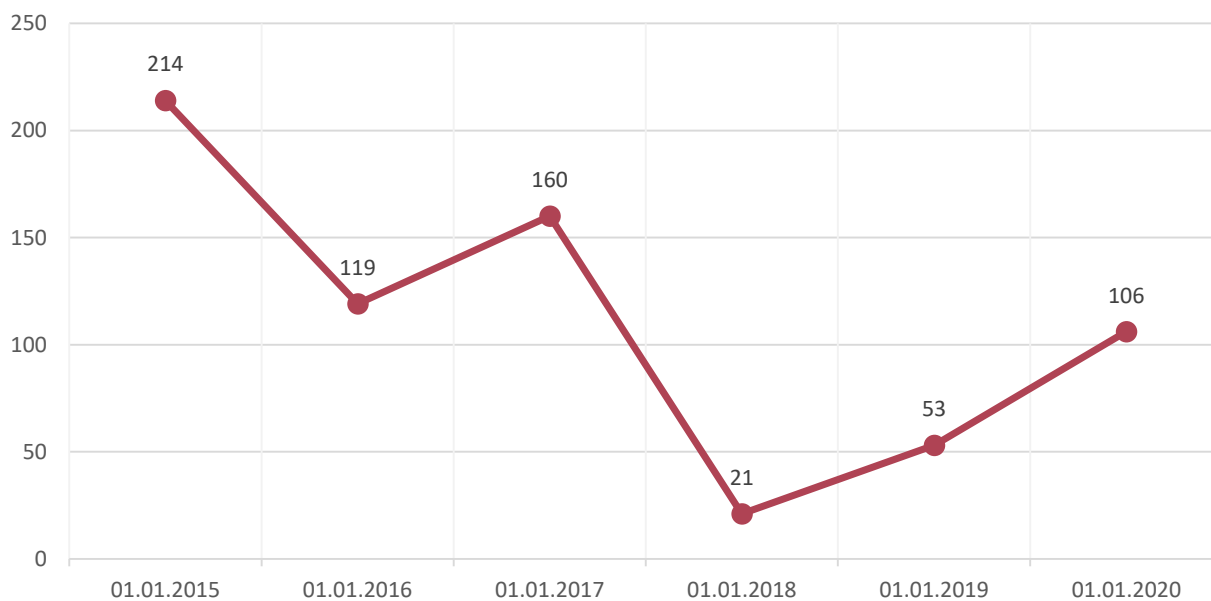
Geburten



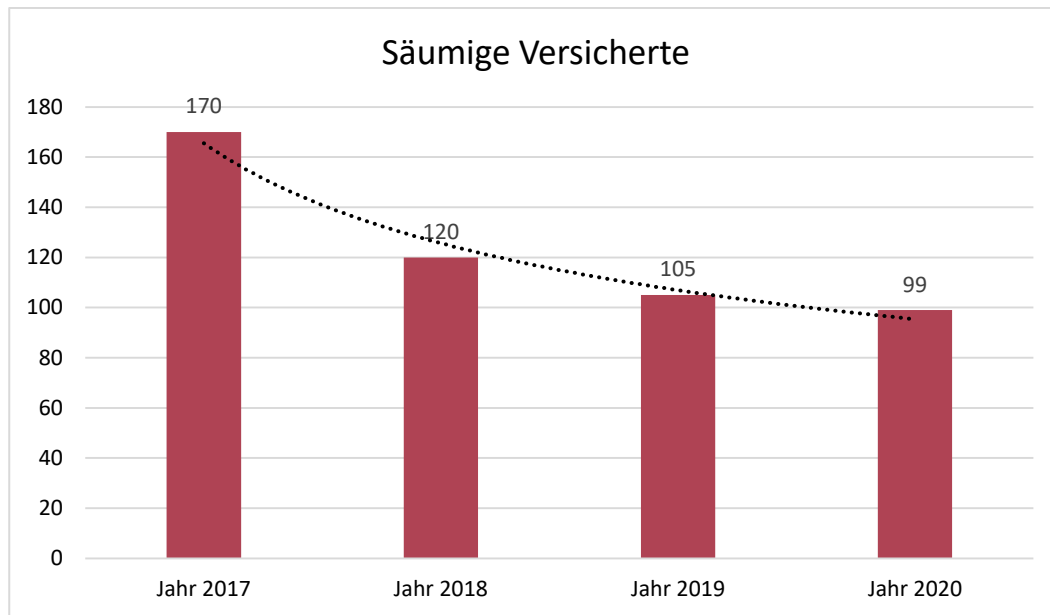
Todesfälle



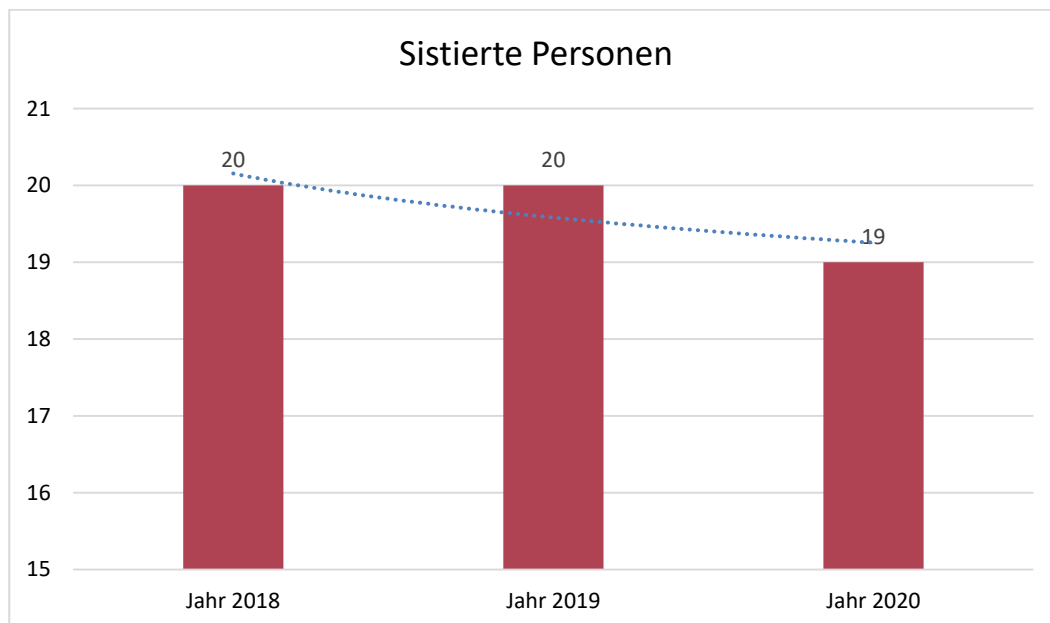
Bevölkerungszunahme



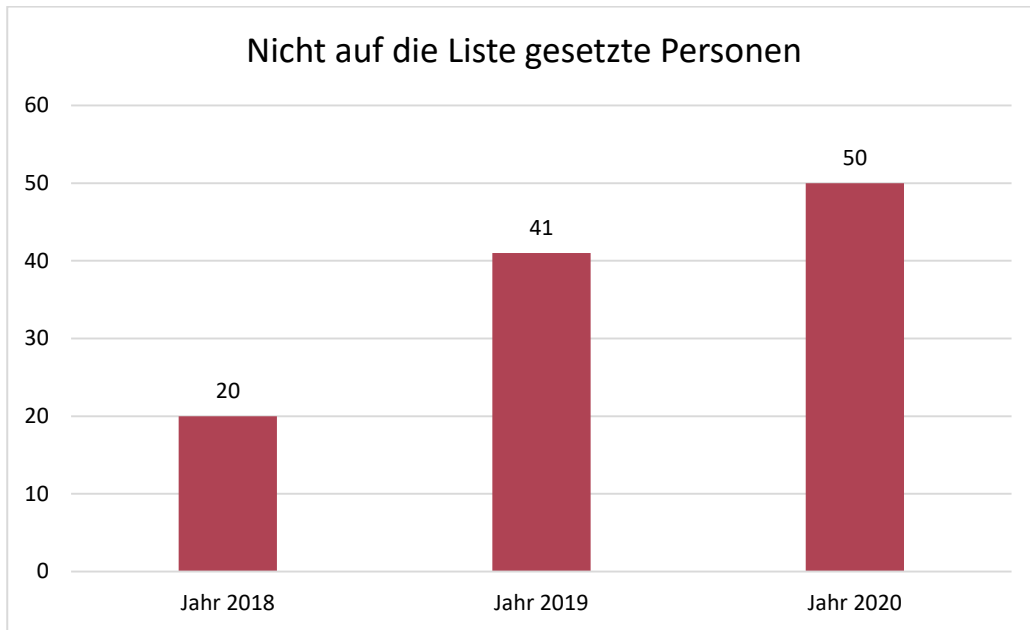
Säumigenliste



Die Anzahl der säumigen Versicherten hat von 105 im Jahre 2019 auf 99 im Jahre 2020 abgenommen.



Rund drei Viertel der Sistierungen stehen in Zusammenhang mit einer Schuldensanierung. Die Sistierung hat das Ziel, dass Personen ihre Schulden abbezahlen können, ohne neue Schulden zu generieren.



Es ist gestützt auf das Bundesgesetz über die Krankenversicherung Aufgabe der Gemeinde zu entscheiden, wer von den betriebenen versicherten Personen auf die Liste der säumigen Versicherten kommt. Um diesen Entscheid fällen zu können, wird in die Betreibungsakten und Steuerunterlagen zur Abklärung der finanziellen Situation Einsicht genommen. Oft hilft bei der Beurteilung auch, mit den betroffenen Personen ein persönliches Gespräch zu führen, um sich ein besseres Bild der aktuellen Situation machen zu können. Die Hauptgründe, nicht auf die Liste gesetzt zu werden, sind die Bezahlung der Schulden innert nützlicher Frist oder gesundheitliche Faktoren. 2020 wurden total 50 Personen nicht in die Liste der säumigen Versicherten aufgenommen, was einen engen Zusammenhang mit der Covid-Situation hat.

BILDUNG

Schulpflege

Die Schulpflege kam intern auch im Berichtsjahr nicht zur Ruhe. Im Februar reichte Thomas Haller seinen Rücktritt ein. In stiller Wahl wurde im April Mohamed Saleh als Nachfolge gewählt. Die Ressorts wurden unter Amir Nuredini, Mohamed Saleh und Isabelle Bechtel neu aufgeteilt. Die beiden Mitglieder Zeynep Karavus und Suad Maliqi blieben nach dem Ressortentzug vom Dezember 2019 auch weiterhin ohne Ressorts. Sie haben aber volles Stimm- und Antragsrecht.

Das Jahr 2020 war auf der gesamten Schulführungsebene ein turbulentes Jahr. Per Ende Schuljahr 2019/20 kündigten vier der sechs Schulleitungen der Regelschule ihre Stelle. Alle Vakanzen konnten rechtzeitig vor dem neuen Schuljahr mit kompetenten Fachpersonen besetzt werden. So startete die Schulleitungskonferenz (SLK) fast komplett neu besetzt ins Schuljahr 2020/2021.

Ebenfalls einen Wechsel gab es im Februar an der HPS. Der langjährige Schulleiter Edi Lüthi wurde pensioniert. Als Co-Schulleitung übernahmen Susanne Anrig und Stefanie Boll.

Im Frühherbst wechselte auch die Leitung der Musikschule. Die Stelleninhaberin Sylvia Gmür konnte an ihrem Wohnort ein höheres Pensum an der Musikschule übernehmen und verliess deshalb Windisch. Ihre Nachfolge trat Lars Hermann an.

Die Schulleitenden der Schule Windisch sind Ende 2020 (in alphabetischer Reihenfolge):

- Christoph Alder, Bezirksschule
- Susanne Anrig, HPS
- Stefanie Boll, HPS
- Reto Geissmann, Primarschule Dohlenzelg
- Lars Hermann, Musikschule
- Nicole Kaspar, Primarschule Dorf
- Susanne Looser, Sekundar- und Realschule Chapf
- Kathleen Raths, Primarschule Rütenen
- Joelle Schlittler, Kindergarten

Die SLK hat sich sehr schnell gefunden und ist ihre Arbeit motiviert angegangen. Durch vermehrten Austausch zwischen allen Schulleitenden, konnte ein wichtiger Schritt getan werden in Richtung einer Schule Windisch, die neben der Regelschule auch die Musikschule und die HPS beinhaltet und als Gesamtheit auftritt.

Im Januar beschloss der Einwohnerrat eine Projektstelle zu schaffen, die Leitung Schulverwaltung der Schule Windisch. Diese Stelle wurde auf zwei Jahre befristet und der Stelleninhaber, Ernesto Hitz, hat in dieser Zeit die Aufgabe, die Schulverwaltung zu reorganisieren und auf eine gute Basis zu stellen. Da er langjährige Erfahrung in der Schulverwaltung mitbringt, konnte er diesen Prozess sofort mit ganzer Energie angehen.

Ebenfalls an der Januarsitzung bewilligte der Einwohnerrat den Kredit für die Erneuerung der Informatik über 3 Jahre. Die Umsetzung des IT-Konzeptes konnte rasch gestartet werden und wird die nächsten Jahre weitergeführt, mit dem Ziel den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern die für eine fortschrittliche Schule notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Das Jahr 2020 war stark geprägt von der Corona-Pandemie. So musste die Schule im März von einem Tag auf den anderen für drei Wochen auf Fernunterricht umstellen. Dank enormem Engagement und viel zusätzlicher Arbeit aller Beteiligten, gelang dies trotz vieler Hindernisse gut.

Per Schuljahr 2020/2021 wurde auf den Lehrplan 21 umgestellt. Ebenso kam die Neuressourcierung zur Anwendung. Dies sind zwei Projekte, die bereits seit langem in Vorbereitung waren und den Schulleitungen viel Arbeit abverlangt hatten. Der Start beider Projekte ist gut gelungen.

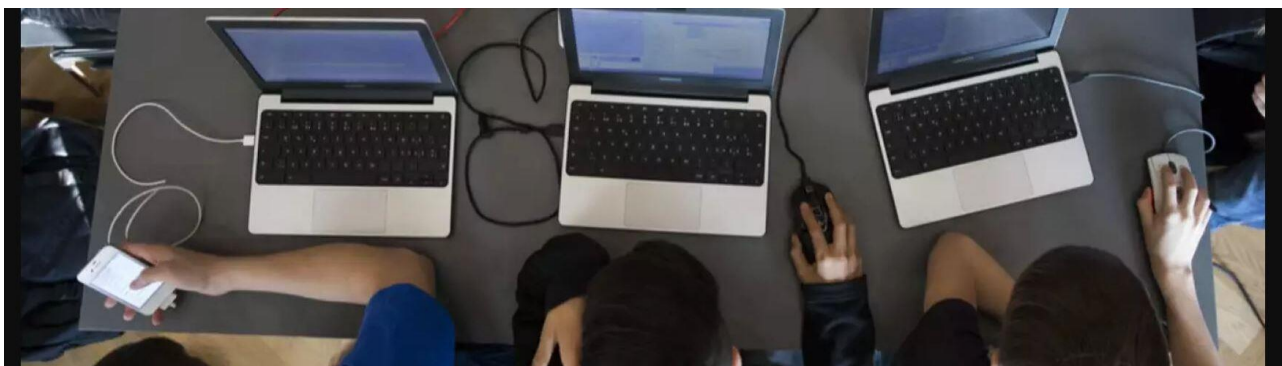
Und zu guter Letzt musste sich die Schule Windisch ab Frühherbst einer Qualitätskontrolle durch die Schulaufsicht des Departements Bildung, Kultur und Sport unterziehen. Ein Fachteam der Fachhochschule Nordwestschweiz führte diese Überprüfung durch. Der Bericht dazu wird Anfang 2021 erwartet.

Am 27. September 2020 hat das Aargauer Stimmvolk entschieden, die Schulpflegen per 31. Dezember 2021 abzuschaffen und die Verantwortung für die Schule ab 1. Januar 2022 dem Gemeinderat zu übertragen. Bereits im 2020 trafen sich Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitungen und Leitung Schulverwaltung zu einer ersten Sitzung. Dies mit dem Ziel, gemeinsam konstruktiv und offen diese Überführung anzugehen. So soll ein reibungsloser Übergang sichergestellt werden.

Schulbetrieb

Das Jahr 2020 war geprägt vom Start mit dem neuen Lehrplan im August, welcher eine intensive Vorbereitung im Vorfeld erforderte und den Lehrpersonen neben dem „normalen“ Unterricht viel abverlangte. Noch mehr gefordert waren die Lehrpersonen jedoch mit dem erstmaligen Fernunterricht, welcher im Frühjahr kurzfristig realisiert werden musste. Zwar wurde vom Einwohnerrat im Januar ein Verpflichtungskredit für eine neue Informatik gesprochen, die Rücktritte der Projektleiterin sowie des zuständigen Schulpflege-Mitgliedes brachten die Umsetzung des Projektes arg in Rückstand.

Für den Fernunterricht wurde in einer „Nacht- und Nebel-Aktion“, zusammen mit einem externen Partner, Office365 zu Beginn der Frühlingsferien eingeführt, so dass über „Teams“ der Fernunterricht nach den Ferien sichergestellt werden konnte. Es galt dann ein Schulungsangebot zu organisieren, was gelang. So konnte der Fernunterricht sichergestellt werden und die Lehrpersonen haben tolle Arbeit geleistet. Die Informatik, welche sich in den vergangenen 12 Jahren sehr heterogen entwickelt hatte, blieb das ganze Jahr hindurch eine ausserordentlich grosse Herausforderung. Die neuen Projektverantwortlichen wurden mit coronabedingten Lieferzeiten für Hardware von bis zu über 4 Monaten konfrontiert, was dazu führte, dass das neue Netzwerk und die neue Serverinfrastruktur erst im 2021 realisiert werden konnte.



Der seit Frühjahr spürbaren Ruhe auf der Ebene Schulpflege, standen die durch die vielen Wechsel auf der Ebene Schulleitung entstandenen Unruhen gegenüber. So erhielten im August 2020 gleich vier von sechs Kollegien eine neue Führungsperson und auch die Musikschule wurde per 1. Oktober 2020 mit einem Führungswechsel konfrontiert. Der Start der neuen Schulleitungen ist zum Glück gelungen und die Entlastung der Schulpflege und der Schulleitungen auf administrativer und organisatorischer Ebene durch die neue Leitung Schulverwaltung war spürbar. Insgesamt ist die Führungsebene nun spürbar ruhiger und erkennbarer unterwegs.

Im Rahmen der Einführung eines neuen CI/CD inklusive einer neuen Homepage, hat sich die Schule kurzfristig entschieden, diesen Schritt gleich mitzumachen. So präsentiert sich die Schule Windisch seit dem 30. November 2020, wie die Gemeinde, mit neuem Auftritt und neuer Homepage www.schule-windisch.ch.

Mit der Einsetzung einer „Lausbeauftragten“ stellt die Schule Windisch seit August 2020 sicher, dass Lehrpersonen und Eltern bei dieser Thematik wirkungsvoll unterstützt werden.

Musikschule

Programm

An der Musikschule wurde im vergangenen Jahr auf vielfältige Art und Weise und mit Freude musiziert. Im Januar fand das traditionelle «Klassische Konzert» zum ersten Mal im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses statt. Der Saal hat sich für den schönen Anlass mit grossem Publikumsaufmarsch als ideale Räumlichkeit erwiesen. Im Februar, kurz vor dem Lockdown, konnte der wichtige und beliebte Schnuppermorgen noch stattfinden. Dieser für die Musikschule wichtigste Werbeanlass lockte sehr viele interessierte Familien ins Bezirksschulhaus. Der Anlass startete mit einem Konzert, an dem alle Instrumente und Angebote der Musikschule vorgestellt wurden. Anschliessend konnten in den verschiedenen Räumlichkeiten alle Instrumente ausprobiert werden. Die Musiklehrpersonen ermöglichten den Kindern einen ersten Kontakt mit dem Instrument und beantworteten die Fragen der Eltern. Erfreulicherweise wurden die Bemühungen mit einer grossen Anzahl Neuanmeldungen für das Schuljahr 2020/2021 belohnt.

Ab März musste die Musikschule ihre Aktivitäten weitgehend auf das Unterrichten reduzieren. In Ermangelung vielfältiger Aktivitäten im Jahresprogramm, bekam der Instrumentalunterricht noch mehr Gewicht. Speziell erwähnt und verdankt sei der riesige Einsatz der Musiklehrpersonen im vergangenen Jahr. Sie haben im März innert zwei Tagen (über das Wochenende!) voll auf Fernunterricht umgestellt und die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und phantasievolle Weise über viele Wochen auf elektronischem Weg unterrichtet. Die Musikschulleitung hat über das ganze Jahr zeitnah und professionell über neue Regelungen informiert, Material und Räumlichkeiten aufgerüstet und so bestmögliche Bedingungen für alle Beteiligten geschaffen. Im Rahmen der Covid-Bestimmungen konnten leider nur kleine Klassenkonzerte und «Musik über Mittag» in Hausen durchgeführt werden. Im Herbst wurde der kantonale Stufentest «mCheck» vom Frühjahr nachgeholt.



Die Musiklehrpersonen trafen sich Ende August zur obligatorischen Weiterbildung zu den Themen «Wie lernen wir – Schwerpunkt Lernen in der Musik» und «Intervision – Kollegiale Beratung».

Angebote

Das neue Angebot „Musikalische Früherziehung“ konnte auch im zweiten Jahr einen erneuten Zuwachs verbuchen. Dies ist sehr erfreulich, bekommen doch damit viele junge Kinder einen Zugang zur Musik. Die Musikschule hofft, dass einige dieser Kinder später ein Instrument erlernen möchten.

Das neue Angebot des Unterrichts in Kleinstgruppen wurde ebenfalls genutzt. Die Musikschule verfolgt die Erfahrungen und Rückmeldungen von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Personelles

In der Musikschulleitung gab es im Oktober einen Wechsel. Zum grossen Bedauern aller, hat die Musikschulleiterin Sylvia Gmür ihre Stelle auf Ende September gekündigt. Sie konnte an ihrem Wohnort und zweiten Arbeitsort, dem Konservatorium Winterthur, ein grosses Pensum in der Leitung übernehmen. Ein Wahlgremium aus Musikschulkommission, Schulpflege und Schulverwaltung hat das Bewerbungsverfahren durchgeführt. Zum ersten Mal war eine Vertretung von zwei Musiklehrpersonen dabei, was sich als sehr gewinnbringend herausgestellt hat.



Lars Hermann aus Zürich wurde auf den 1. Oktober 2020 zum neuen Musikschulleiter gewählt. Er hat sich innert kürzester Zeit sehr gut in die verantwortungsvolle Tätigkeit eingearbeitet.

Bei den Musiklehrpersonen gab es keine personellen Veränderungen: Das langjährige, gut ausgebildete und motivierte Team blieb der Musikschule ein weiteres Jahr treu.

In der Musikschulkommission gab es zwei Rücktritte: Karin Fehlmann (Hausen) und Renato Minamisawa (Windisch) haben im Sommer demissioniert. Die Kommission wird angesichts der kommenden Veränderungen personell nicht mehr aufgestockt.

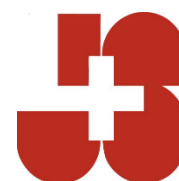
Ausblick

Die Musikschule Windisch ist gut aufgestellt, um bei den kommenden strukturellen und inhaltlichen Veränderungen in der Schullandschaft ihren wichtigen Auftrag weiterhin erfüllen zu können. Für die Neuerungen im kommenden Jahr werden verschiedene Modelle der Zusammenarbeit evaluiert. Zudem verfolgt die Musikschule weiter ihren Weg zu einer Qualitätszertifizierung und bleibt im Dialog mit der Gemeinde zu den Anstellungsbedingungen von Musikschulleitung und Lehrpersonen. Die Musikschule dankt der Gemeinde Windisch für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Freiwilliger Schulsport

Allgemeines

Die Kurseröffnungen und die Abschlüsse in der J+S-Datenbank beim BKS wurden durch den J+S Coach Isabelle Amstutz durchgeführt. Markus Hacksteiner erstellte die Beschreibung der Kurse in Absprache mit dem Schulsportverantwortlichen in Brugg und erfasste alle Anmeldungen. Erstmals wurden die Anmeldungen online erfasst. Die Kursleiter erhalten jeweils eine Liste mit den Namen der Teilnehmer elektronisch zugestellt.



Ein Skilager der Oberstufe und eines der Primarstufe wurde durchgeführt und über den J+S Coach abgerechnet.

Kurse im ersten Halbjahr 2020

Folgende Kurse wurden in Windisch durchgeführt:

Montag:	Basketball 1 + 2
Dienstag:	Leichtathletik 1 + 2 + 3
Mittwoch:	Badminton 1 + 2
Freitag:	Tischtennis, Unihockey, Volleyball Einsteiger und Könnler

Total Teilnehmer: 159 Schüler

Kurse im zweiten Halbjahr 2020:

Folgende Kurse wurden in Windisch durchgeführt:

Dienstag:	Leichtathletik 1 + 2 + 3
Mittwoch:	Badminton 1 + 2, Handball
Donnerstag:	Basketball 1
Freitag:	Tischtennis, Volleyball Einsteiger und Könnern

Total Teilnehmer: 150 Schüler*innen

Aufgabenhilfe

Allgemeines

Vergangenes Jahr traf sich das Team der Aufgabenhilfe zu drei Sitzungen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in allen drei Primarschulhäusern montags bis donnerstags von jeweils zwei bis vier Frauen (je nach Anzahl Kinder) in einer oder zwei Gruppen betreut.

Das Team umfasst 17 Aufgabenhelferinnen. Ausserdem können wir ab August 2020 auf die Hilfe eines Zivildienstleistenden zählen. Dass neben den Frauen auch noch ein junger Mann den Schülerinnen und Schülern bei den Hausaufgaben zur Seite steht, wird allseits sehr geschätzt. Die Schülerzahlen lagen im Durchschnitt bei 64.

Erika Hilfiger konnte für 20 Jahre Treue geehrt werden und Dora Lemblé für 15 Jahre.

Anlässe

Neben den Teamsitzungen trafen sich die Frauen im Februar 2020 zu einem "gemütlichen Abend" im Rütenenschulhaus und wegen Corona erst im September zum verschobenen Teamessen. Beide Anlässe dienten dem ungezwungenen Meinungsaustausch unter den Aufgabenhilfefrauen und dem Kennenlernen. Am 02. September 2020 wurden die Frauen der Aufgabenhilfe vom Lehrerteam des Schulhauses Dohlenzegg zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Mutationen

Weil Berty Aemisegger, welche an allen Tagen im Einsatz stand, wegen gesundheitlicher Probleme kürzertreten musste, sind Nadia Liistro, Angela Sisini und Kathrin Tenner im Januar zum Team gestossen. Marianne Geller hatte auf Ende des Schuljahres 2019/2020 gekündigt. Als Nachfolgerin konnte Sabrina Ptak gewonnen werden.

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Gemeinde- und Schulbibliothek

Bibliothekskommission



Andrea Fried, Laura Schnellmann und Gabi Umbricht

Im Frühling wurden Andrea Fried und im Dezember Köbi Marti als neue Volksvertreter in die Kommission gewählt.

Im Herbst verliess der langjährige Präsident Ueli Bettler die Kommission und übergab das Präsidium an Andrea Fried.

Statistik

Aktive Benutzer ohne eBook	2017	2018	2019	2020
Erwachsene Windisch	353	360	368	377
Erwachsene Auswärtige	78	79	81	82
Jugendliche Windisch	615	603	647	644
Jugendliche Auswärtige	83	84	83	99
Total	1129	1126	1179	1202
Veränderung in %	-1.4%	-0.3%	4.7%	2.0%
Benutzer eBook	244	832	187*	193*

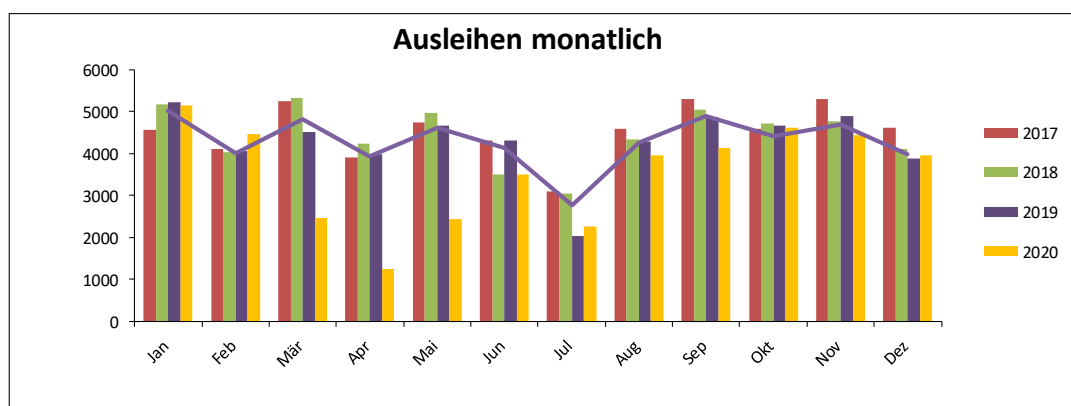
*Seit 2019 werden die effektiven Nutzer pro Jahr ausgewiesen. Vorher war die Zahl die Summe der monatlichen Nutzer, wodurch viele Nutzer mehrfach gezählt wurden.

Ausleihen	2017	2018	2019	2020
Ausleihe total physische Medien	51'250	49'719	46'866	38'532
Ausleihe total Medien	54'422	53'271	51'393	42'662
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	1'215	-1'151	-1'878	-8'731
Veränderung in % zum Vorjahr	2.3%	-2.1%	-3.5%	-17.0%
Download eMedien	3'172	3'552	4'527	4'130

Das Corona-Jahr 2020 war auch für die Bibliothek kein gewöhnliches Jahr. Am 1. Januar übernahm die neue Co-Leitung die Bibliothek, kurz darauf musste die Bibliothek bereits für zwei Monate geschlossen werden. Nach der Wiedereröffnung durften die Schulklassen bis zu den Sommerferien die Bibliothek nicht besuchen. Dies wirkte sich auf die Zahlen aus. Die Ausleihe der physischen Medien war 2020 rund 18% tiefer als 2019.



25.3.: erste Corona-Teamsitzung



Die Grafik zeigt den coronabedingten Einbruch in den Monaten März/April/Mai besonders deutlich. Die restlichen Monate lagen im Durchschnitt der letzten Jahre.

Neu erfasste Medien	2017	2018	2019	2020
Total neu erfasste Medien	1'812	1'581	1'698	1'432
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-243	-231	117	-266
Veränderung in % zum Vorjahr	-11.8%	-12.7%	7.4%	-15.7%

Makulierte Medien	2017	2018	2019	2020
Total makulierte Medien	1'590	1'235	1'566	1'437
Veränderung in Zahlen zum Vorjahr	-316	-355	331	-129
Veränderung in % zum Vorjahr	-16.6%	-22.3%	26.8%	-8.2%

In den letzten Jahren wurden jährlich 1'500 bis 1'800 Medien neu angeschafft, ebenso viele ausgeschieden, um den Bestand konstant bei knapp 12'000 Medien zu halten. Dieses Jahr war der Umsatz etwas kleiner. Der lokale Buchhandel soll vermehrt unterstützt werden, was höhere Kosten zur Folge hat resp. weniger neue Bücher bei gleichbleibendem Budget bedeutet.

Ausserordentlich erfreulich ist die kontinuierlich ansteigende Zahl der Bibliothekskundinnen und -kunden. Auch 2020 konnten mehr Abonentinnen und Abonnenten gewonnen werden.

Aktivitäten

Am 22. Februar fand das BiblioCafé mit fast 200 Besucherinnen und Besuchern statt. Damals ahnte niemand, dass dies die letzte grosse Veranstaltung für mehr als ein Jahr sein würde. Am 16. März wurde die Bibliothek infolge Corona geschlossen. Bis zur Wiedereröffnung am 11. Mai wurden 85 Bestellungen per Velokurier ausgeliefert.



Wiedereröffnung 11.5. mit Einbahnbetrieb / Eingang der Bibliothek über die Feuertreppe



Für die Kleinsten: Buchstart, natürlich coronakonform



Heimliefer-Velo-Service (Foto: A. Rottenbach)

Ende August haben die langjährigen Mitarbeiterinnen Carmen Böckli und Esther Gloor die Bibliothek verlassen. Seit September arbeiten Rahel Downey und Joris Widmer in der Ausleihe.

Gabi Umbricht absolviert den Leitungskurs von Bibliosuisse (Abschluss August 2021) und wird Vorstandsmitglied von ebookplus.



Die Bibliothek am Kinderkleider-Markt 25.9.



Samichlaus Bewegungsgeschichte 5.12.

Im Dezember wird mit der Kommunikation auf Facebook und Instagram gestartet. Im Adventskalender mit Lese-, Hör- und DVD-Tipps wird jeden Tag ein Beitrag aufgeschaltet.

Am 22.12. muss die Bibliothek erneut wegen Corona schliessen. Das erprobte Bestellsystem wird wieder aktiviert, dieses Mal können die Kundinnen und Kunden die Bestellungen abholen.



Jugendfest, Zapfenstreich, Klassentreffen

Die Vorbereitungen der Jugendfestkommission für das Jugendfest 2020 waren in vollem Gange. Für den Zapfenstreich/Klassentreffen und den Samstagabend konnten tolle Showacts gewonnen werden. Das Interesse am Klassentreffen war gross und etliche Ehemalige hatten sich bereits zur Teilnahme angemeldet.

Bedingt durch die Schulschliessungen war es den Lehrpersonen nicht möglich, mit den Vorbereitungen für das Jugendfest rechtzeitig zu beginnen. Im Zeitpunkt anfangs April musste zudem aufgrund der aktuellen Entwicklung davon ausgegangen werden, dass die Schule auch nach den Frühlingsferien weiter geschlossen bleiben wird.

Somit mussten der Zapfenstreich, das Klassentreffen und das Jugendfest aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Bundesfeier

Der Bundesrat hat am 27. Mai beschlossen, dass ab 6. Juni 2020 Veranstaltungen mit maximal 300 Personen wieder durchgeführt werden können. Den Verantwortlichen für die Organisation der Bundesfeier wäre es wichtig gewesen, der Bevölkerung im Rahmen des traditionellen Volksfestes wieder einmal Gelegenheit zu einem ungezwungenen Zusammensein zu geben. Es hat sich dann sehr rasch gezeigt, dass die Einhaltung der strengen Schutzkonzepte und vor allem die Kontrolle der Personenzahl nicht möglich gewesen wären. So musste auch die Bundesfeier aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Freibad Heumatten



Die Badesaison konnte infolge der behördlichen Anordnungen betreffend Corona bedauerlicherweise erst am 8. Juni 2020 eröffnet werden.

Nichts desto trotz blickt die Betriebskommission auf eine gute Badesaison und Zusammenarbeit mit den Bademeistern und dem Restaurant-Team zurück.

Wie erwartet fiel die Anzahl Badegäste mit 31'813 Besuchenden deutlich tiefer aus als gegenüber dem Vorjahr (42'089). Die Situation rund

um das Corona-Virus führte jedoch dazu, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner die Sommerferien zuhause verbracht haben. So resultieren im Juli 2020 höhere Besucherzahlen als im Juli 2019.

Infolge der Schutzmassnahmen blieb die maximale Anzahl an Badegästen stets beschränkt. Die Massnahmen konnten gut eingehalten werden, was auch eine Fachperson des BAG's bei einer Kontrolle vor Ort bestätigt hat.

CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse

Die Aussichten für den CAMPUSSAAL waren zu Beginn des Jahres sehr vielversprechend. In den Büchern waren zahlreiche Aufträge, die auf ein erfolgreiches Jahr hindeuteten. Diese Erfolgsaussichten wurden durch die Corona-Pandemie allerdings jäh gebremst. Nachdem anfänglich Veranstaltungen unter 1000 Teilnehmenden noch zugelassen waren, wurde diese Grenze bekanntlich schnell und drastisch reduziert, bis schlussendlich während des Lockdowns ein komplettes Verbot ausgesprochen wurde.

Auch nach der Aufhebung des Lockdowns und der langsamen Öffnung im Sommer, liessen die strengen Rahmenbedingungen für die Veranstalter nur sehr wenig Spielraum. Unter anderem fanden die Delegiertenversammlungen der SVP Schweiz und der Grünen Schweiz unter Einhaltung der 100er-Sektoren-Regel statt. Die Betreiberin, ABA Management GmbH, konnte dabei beweisen, dass sie sich schnell auf neue

Rahmenbedingungen einstellen und Anlässe unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsmassnahmen trotz starker Einschränkungen gewährleisten konnte.

Mit den weiteren Einschränkungen durch den Bundesrat im Herbst mussten leider auch die Veranstaltungen, die Ende Jahr auf der Agenda standen, abgesagt werden. Einzig die Einwohnerratssitzungen der Gemeinden Windisch und Brugg, sowie eine Synode konnten noch im CAMPUSSAAL durchgeführt werden, dank Ausnahmegewilligungen für Legislativen und religiöse Versammlungen.



Durch regelmässige Kontakte wurden die Kundenbeziehungen trotz Veranstaltungsverbot weiter gepflegt. Dadurch haben viele Kunden ihre Anlässe nicht einfach ganz abgesagt, sondern auf das Folgejahr verschoben. Damit bleibt die Hoffnung, dass die Pandemie im 2021 langsam abklingt und ab dem Spätsommer auch wieder Veranstaltungen im grösseren Rahmen möglich sein werden. Auch die Prognose des Bundesrates, dass bis Mitte Jahr alle Personen, die dies wünschen, geimpft sein werden - was unter gewissen Umständen dann auch wieder Veranstaltungen im kleinen Rahmen ermöglichen könnte - lässt den Silberstreif am Horizont in mittelfristige Nähe rücken.

Das CAMPUSSAAL-Team wird dranhängen und alles unternehmen, damit die positiven Aussichten von anfangs 2020 – wenn auch mit grösserer Verspätung – trotzdem noch eintreffen werden.

GESUNDHEIT

Pflegezentrum Lindenpark, Sanavita AG

Die Sanavita AG ist finanziell und personell gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Die durchschnittliche Auslastung des Pflegezentrums Lindenpark ist mit 97% sehr hoch – anders gesagt: Das Pflegezentrum ist immer voll ausgelastet.

Dank des guten Geschäftsgangs konnten die Betreuungstaxen um CHF 10.00/Tag gesenkt werden. Diese Reduktion kommt direkt den Bewohnenden zu Gute.

Die grosse Herausforderung 2020 war und ist auch für die Sanavita AG das Thema Corona. Die Geschäftsleitung steuerte sorgfältig und mit Umsicht die Bewohnenden und Mitarbeitenden durch beide Wellen. Das Pflegezentrum war nie komplett abgeriegelt – es war und bleibt aber eine Gratwanderung die richtigen Massnahmen einzusetzen.

Im Sommer 2020 trat Röbi Kamer als langjähriger Präsident des Verwaltungsrates der Sanavita AG zurück. Renate Trösch aus Habsburg hat die Nachfolge angetreten.

Wohnen mit Service in der Residenz zur Linde konnte sich 2020 etablieren. Erfreulich, dass 2020 95% der Wohnungen vermietet waren.



Spitex Region Brugg AG

Die Spitex ist personell gut aufgestellt und als Arbeitgeberin sehr geschätzt. 2020 wechselte die Leitung der Spitex, da Rebekka Hansmann eine neue Herausforderung im Unterengadin angenommen hat. Als neue Geschäftsführerin wurde Rosmarie Urich gewählt.

Finanziell ist die Spitex stabil unterwegs, zum ersten Mal seit Bestehen ist für 2021 ein leicht tieferer Beitrag im Budget eingestellt. Grund ist ein leichter Rückgang bei den zu erwartenden Pflegeleistungen.

Die Herausforderung der nächsten Jahre wird die demografische Entwicklung sein, die Baby-Boomer kommen langsam ins „Spitex-Alter“ und brauchen Unterstützung zu Hause. Eine regionale Zusammenarbeit aller Institutionen, die Pflegeleistungen erbringen, ist dringend nötig. Nur so können die zukünftigen komplexen Fragen angegangen und Synergien geschickt genutzt werden. Brugg Regio hat dazu die Arbeitsgruppe „Gesundheitsregion Brugg“ ins Leben gerufen. Die Gemeinde Windisch ist durch Gemeindepräsidentin Heidi Ammon und Gemeindeschreiber II Stefan Wagner in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

SOZIALE SICHERHEIT

Alter

Regionale Kommission für Altersfragen

Eigentlich war 2020 geplant, die Ergebnisse der im Herbst 2019 durchgeführten Altersworkshops in Lupfig und Windisch auszuwerten. Speziell in der Altersarbeit hat das Corona-Virus sämtliche Aktivitäten ausgebremst. Bis zu den Sommerferien wurden praktisch alle Anlässe und Treffen abgesagt und als langsam wieder Schwung aufkam, rollte die zweite Corona-Welle an.



Erfreulich ist, dass die Stadt Brugg seit 2020 aktiv in der Steuergruppe und in der Kommission mitarbeitet. Dadurch können Aufgaben und Angebote besser koordiniert werden, speziell bei der Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat und dem Forum 60plus.

Die Ergebnisse der beiden Workshops konnten im November in der Kommission noch aufgearbeitet und erste Massnahmen zur Umsetzung beschlossen werden.

Pilotprojekt „Demenz begegnen“

Die grosse geleistete Arbeit war vergebens. Die für 2020 geplanten Informationsanlässe, Film- und Theatervorführungen mussten alle abgesagt werden. Das Projekt wurde vom Kanton um 6 Monate verlängert, es bleibt die Hoffnung, dass 2021 die eine oder andere Veranstaltung noch durchgeführt werden kann.

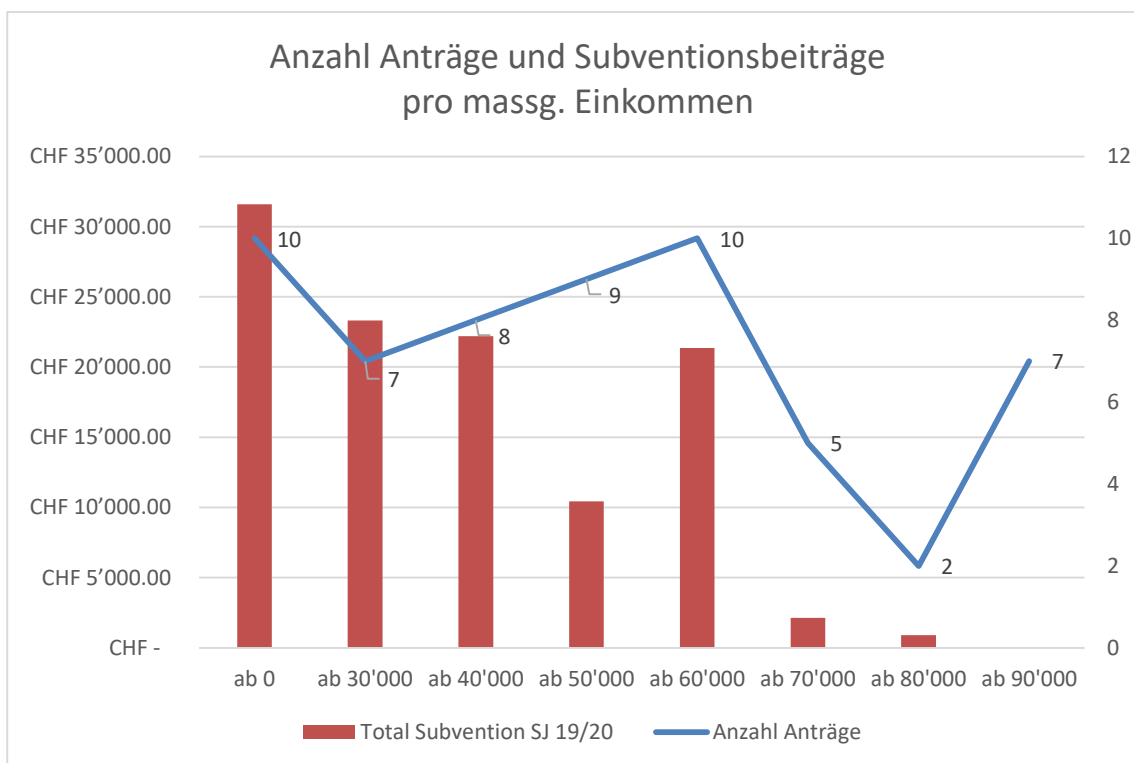
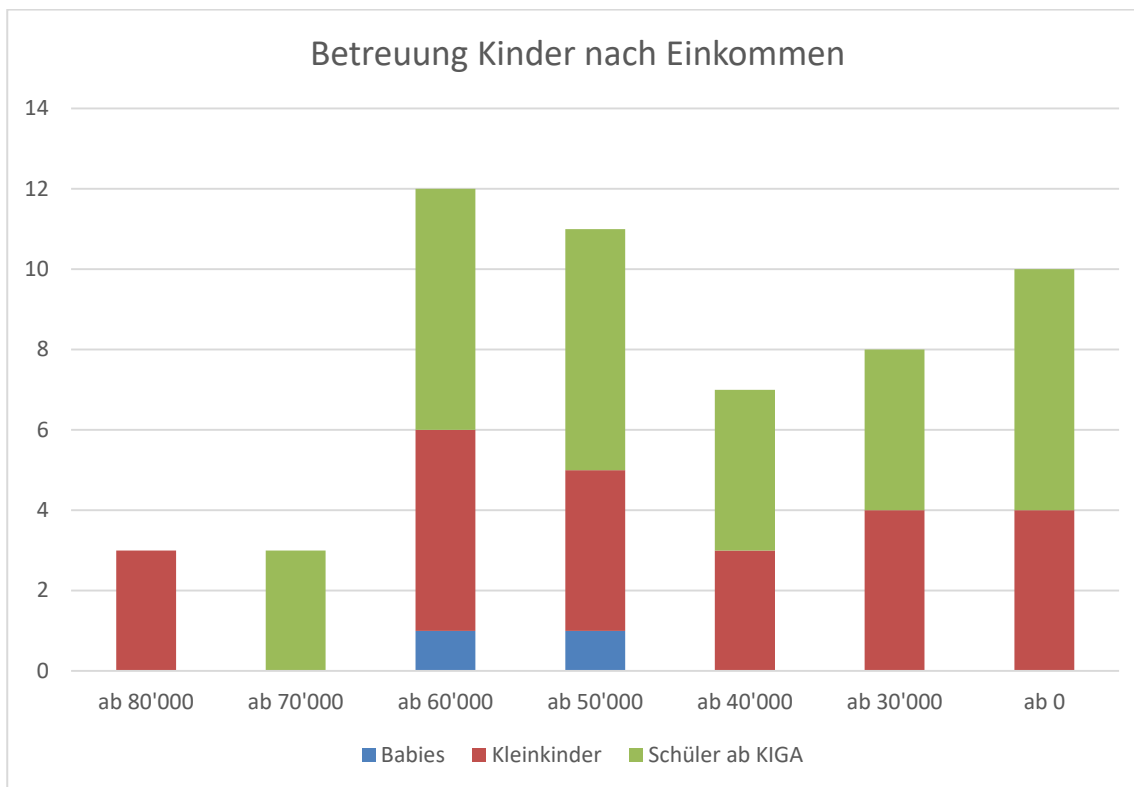
Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Stimmbevölkerung des Kantons Aargau hat am 5. Juni 2016 das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG) angenommen.

Ab dem Schuljahr 2018/19 können Familien mit Wohnsitz in Windisch für Ihre Kinder, welche die KITA/Tagesstrukturen besuchen oder von Tagesfamilien betreut werden, einen Antrag auf Vergünstigung stellen. Die Gemeinde Windisch vergünstigt die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung nach wirtschaftlichen Verhältnissen (massgebendes Einkommen) der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt frühestens ab dem Monat, in welchem der Antrag eingereicht wird. Der Antrag ist jeweils für ein Schuljahr gültig, ein neuer Antrag muss jeweils bis 31. Juli eingereicht werden.

Für das Schuljahr 2019/20 sind bei der Gemeinde Windisch 58 Anträge für die Vergünstigung von familienergänzender Kinderbetreuung eingereicht worden. 51 Familien konnte eine Vergünstigung zugesprochen werden, die restlichen 7 Familien überschritten entweder das maximale massgebende Einkommen (CHF 90'000) oder Vermögen oder haben die zusätzlich angeforderten Unterlagen nicht eingereicht.



Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe

Steigende Sozialhilfekosten sind in aller Munde. Ist die Sozialhilfe ein Auffangnetz oder eine Hängematte?

Der demografische Wandel, der Umbau des Sozialstaates und die damit im Zusammenhang stehende stärkere Ökonomisierung führen zu grossen Veränderungen in der Sozialen Arbeit. Soziale Arbeit muss heute stärker als in der Vergangenheit marktgerecht agieren – also beratend, unterstützend und vor allem aktivierend tätig sein. Ziel ist es, Menschen für das Leben in der modernen Gesellschaft wieder fit zu machen, wenn diese daran zu scheitern drohen. Gradmesser für den Erfolg ist mehrheitlich die Erfüllung ökonomischer Kriterien. Aber genau hier liegen grosse Gefahren, denn eine Ökonomisierung der Sozialen Arbeit kann dazu führen, dass sich Armut verfestigt.

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Krise. Die Auswirkungen dieser Krise stellen eine grosse Herausforderung für das System der sozialen Sicherheit dar. Gesamtschweizerisch ist bis jetzt noch kein Anstieg zu beobachten. Diese stabile Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die vorgelagerten Sozialversicherungen sowie weitere Massnahmen von Bund und Kantonen die Existenz eines grossen Teils der von der Krise Betroffenen gesichert haben. Neben der wirtschaftlichen Hilfe kam in der Sozialhilfe während den letzten Monaten der persönlichen (immateriellen) Hilfe eine grosse Bedeutung zu. Viele von der Krise betroffene Menschen wandten sich an die Sozialen Dienste mit Fragen zur Arbeitslosigkeit, Lohnausfall und Existenzsicherung. Zugenommen haben in dieser Phase auch familiäre Spannungen und soziale Isolation.

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der aktuellen Krise auf Wirtschaft und Gesellschaft im Allgemeinen und auf die Sozialhilfe im Speziellen sind im Moment sehr schwierig abzuschätzen. Eine verlässliche Prognose zur Entwicklung für die kommenden zwei Jahre zu erstellen, ist grundsätzlich schwierig. Es ist aber möglich, Faktoren zu benennen, welche die Fallzahlen und Kosten in der Sozialhilfe in den nächsten Jahren beeinflussen werden.

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosentaggelder sichern die Existenz der Betroffenen während maximal zweier Jahre. Erst nach dieser Zeit besteht ein Anspruch auf Sozialhilfe. Ein Anstieg der Sozialhilfefälle erfolgt daher mit einer entsprechenden Verzögerung.

Es ist zu rechnen, dass die Corona-Krise zu Strukturveränderungen auf dem Arbeitsmarkt führen wird. Für Arbeitslose aus Branchen, in denen Arbeitsplätze verloren gehen, braucht es deshalb Umschulungs- und Weiterbildungsangebote. Ein grosses Augenmerk muss auf Jugendliche und junge Erwachsene gelegt werden. Sie sind gefordert, einen Einstieg in das Berufsleben zu finden.

Berufliche und soziale Integration

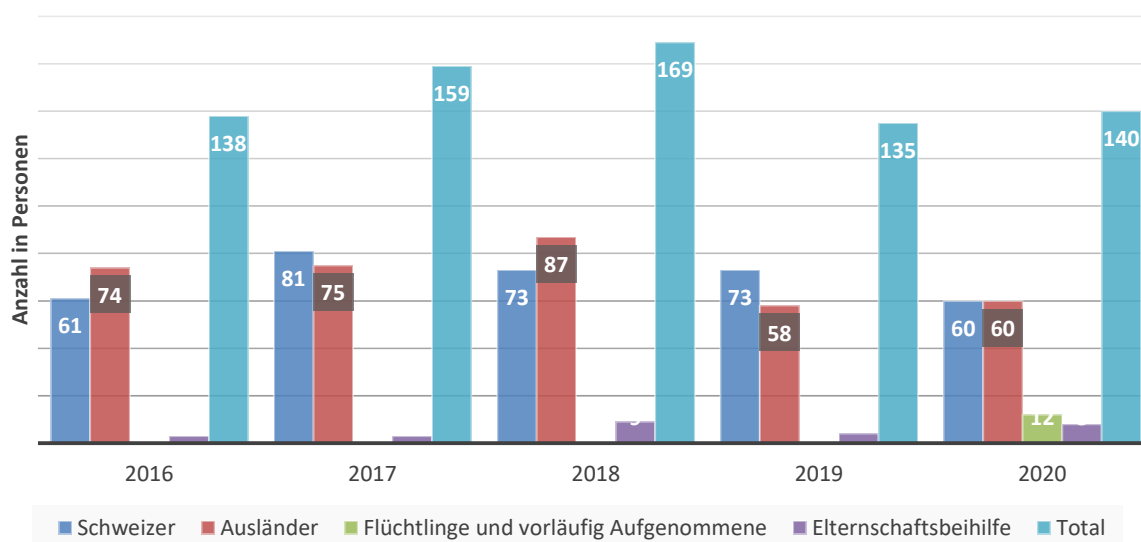
Eine sehr wichtige Aufgabe der sozialen Arbeit ist neben der Existenzsicherung auch die berufliche und soziale Integration. Rezession und steigende Arbeitslosigkeit führen dazu, dass der Zugang zum 1. Arbeitsmarkt schwieriger wird. Die in der Sozialhilfe stark vertretene Gruppe von Personen ohne berufliche Qualifikation wird es auf dem Arbeitsmarkt schwerer haben, wieder eine Anstellung zu finden.

Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene

2014 bis 2016 kam eine grosse Anzahl von Asylsuchenden in die Schweiz. Zwischen 2019 und 2023 geht die finanzielle Verantwortung für diese Personen vom Bund auf die Gemeinden über.

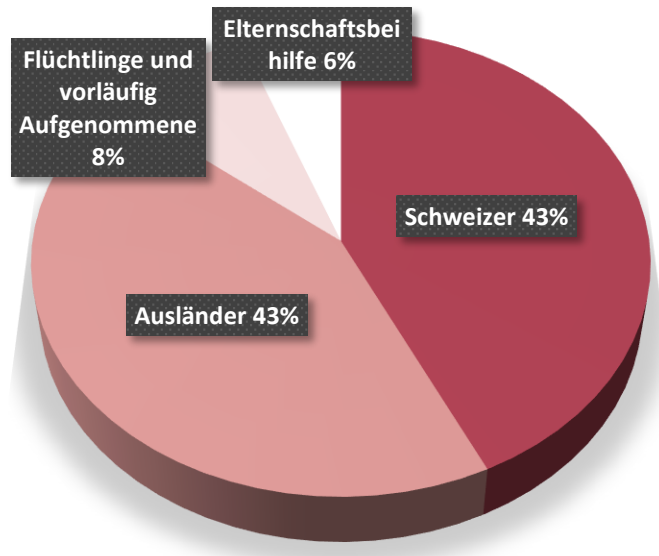
Statistiken Sozialhilfe

Materielle Hilfe inkl. Elternschaftsbeihilfe



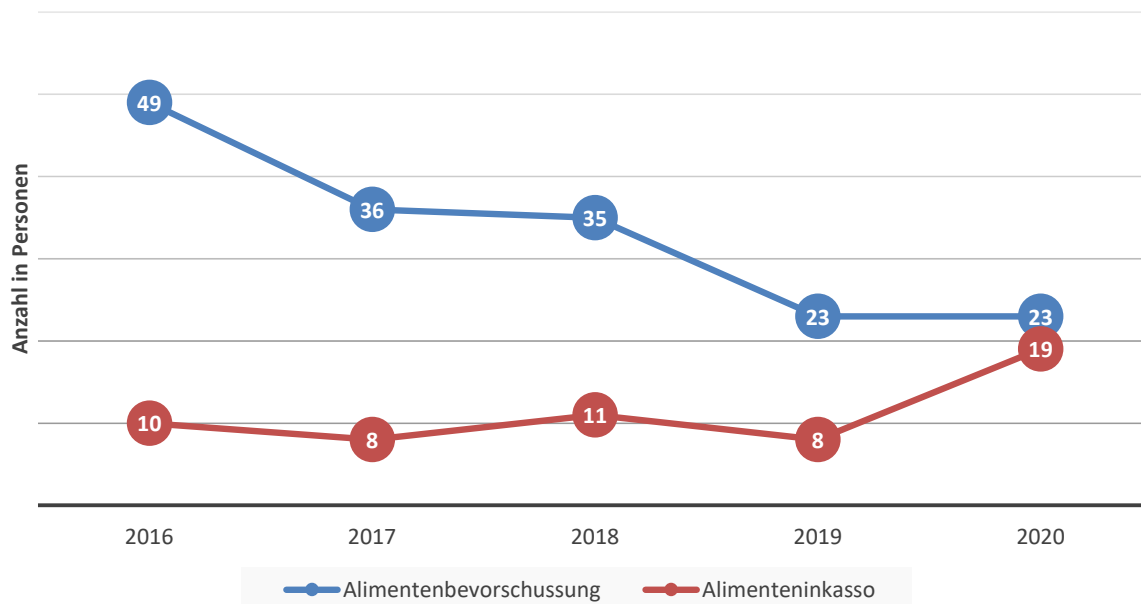
*Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene wurden in der Statistik bis zum 31. Dezember 2019 unter der Rubrik Ausländer*innen berücksichtigt. Ab dem 1. Januar 2020 werden jene separat dargestellt (siehe Statistik Jahr 2020).*

Materielle Hilfe inkl. Elternschaftsbeihilfe 2020



Angaben in Personen: 60 Schweizer*innen, 60 Ausländer*innen, 12 Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, 8 Elternschaftsbeihilfe

Alimentenwesen

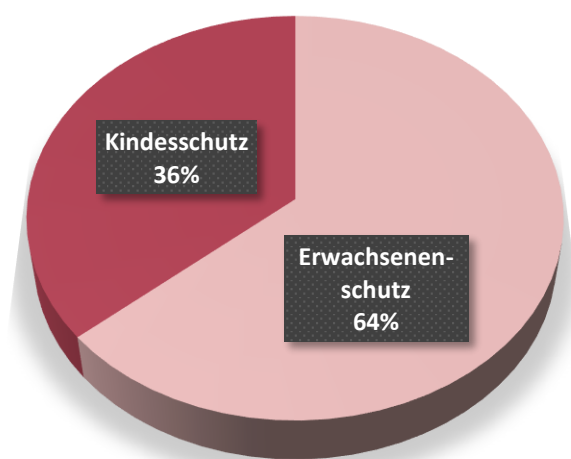


Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Die Leistungsvereinbarung mit dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg betreffend Kindes- und Erwachsenenschutz wurde am 16. November 2020 durch den Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeindeverband erbringt Dienstleistungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes für Einwohner*innen der Gemeinde Windisch, welche von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verbeiständet wurden.

Mandate Kindes- und Erwachsenenschutz 2020

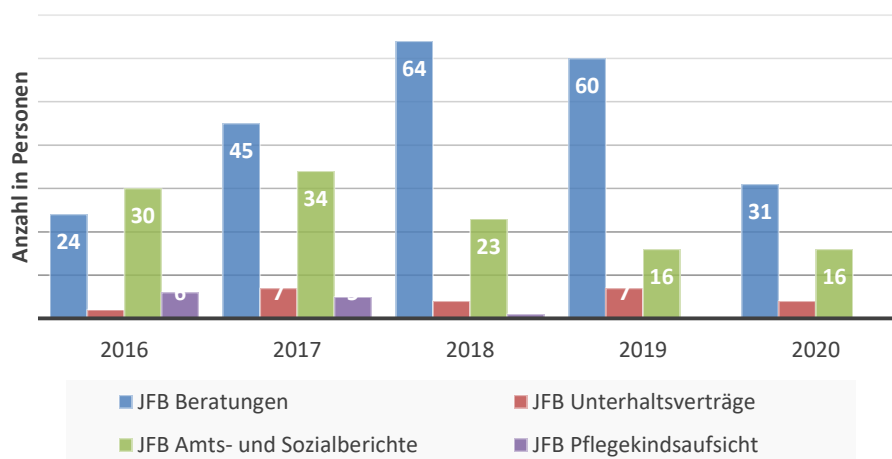


Angaben in Personen: 30 Erwachsenenschutz Fälle, 17 Kinderschutz Fälle

Jugend- und Familienberatung (JFB)

Die JFB bietet Kindern ab vier Jahren, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten im Rahmen der immateriellen Hilfe unkompliziert, vertraulich und kostenlos Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen an. Nebst den Eltern melden sich auch immer wieder Lehrpersonen und andere Fachpersonen für eine Beratung.

Jugend- und Familienberatung



Aufgrund der COVID-19 Pandemie und dem Schliessen des Schalters des Sozialdienstes konnten im vergangenen Jahr deutlich weniger Beratungsgespräche durchgeführt werden. Dieser Rückgang spiegelt sich in der Statistik unter der Rubrik 2020 wider.

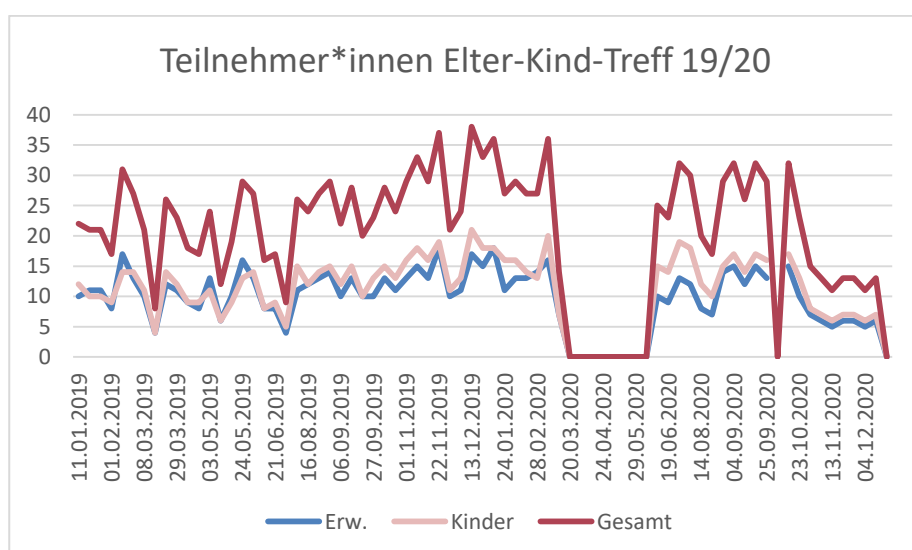
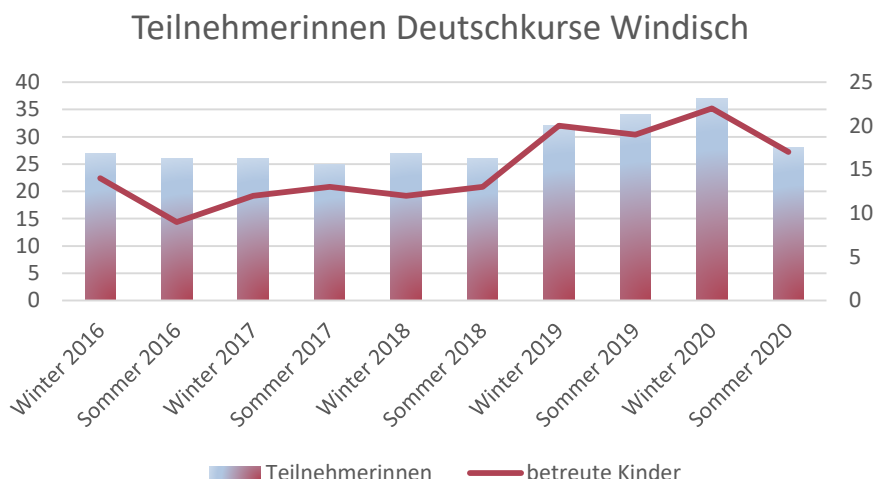
Der Schwerpunkt lag 2020 auf verschiedenen Beratungsangeboten in den Bereichen freiwillige Erziehungsberatung und Beratung von nichtverheirateten Eltern beim Festlegen von Unterhaltsbeiträgen. Ebenso wurden Sozialberichte im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz aufgrund von Gefährdungsmeldungen erstellt und angeordnete Beratungen im Auftrag des Familiengerichts durchgeführt.

Eine aktive Zusammenarbeit mit der Schule, der Schulsozialarbeit, den Kirchen, sowie weiteren Institutionen vor Ort ist ein wichtiger Bestandteil in der Vernetzungsarbeit der JFB, welche aufgrund des Lock-downs im 2020 leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Dies zeigt sich auch in den tieferen Beratungsfallzahlen.

Die JFB-Beratungen werden von Julia Nägeli und Fjolla Spahija, Sozialarbeiterinnen FH, durchgeführt.

Integration

Das Jahr 2020 hatte auch für die Integration Windisch herausfordernde Momente bereit. Während des ersten Lockdowns musste der Eltern-Kind-Treff ganz unterbrochen werden – die Deutschkurse konnten online weitergeführt werden. Nach der Wiedereröffnung durfte erfreut festgestellt werden, dass die Teilnehmer*innen in beiden Angeboten wieder beinahe vollzählig kamen. Speziell bei den Deutschkursen resultierte aber ab dem Sommer 2020 ein klarer Rückgang der Anmeldungen. Auch die Teilnehmer*innen-zahl beim Eltern-Kind-Treff war infolge des Anstiegs der COVID-19 Fallzahlen im Herbst 2020 rückläufig.



Vor den Sommerferien verliess Andrea Fried die Stelle als Leiterin des Eltern-Kind-Treffs. Im Juli 2020 übernahm Tanita Raimann als Nachfolgerin die Stelle.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Aufbau einer regionalen Integrationsstelle. Die ersten Schritte sind gemacht, das Projekt dauert voraussichtlich bis April 2023.

Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit Windisch hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Kaum jemand hätte anfangs Jahr gedacht, dass uns eine Pandemie heimsucht und unseren Alltag und die Arbeit mit den Jugendlichen so stark beeinflusst. Im Januar schien alles noch in Ordnung und so startete auch die OJA Windisch gut ins 2020, denn der Jugendtreff war bei den Jugendlichen ein gern besuchter Freizeitort.

Angebote der OJA Windisch 2020

- Mittelstufentreff 5. + 6. Klasse am Mittwoch
- Oberstufentreff am Mittwoch
- Open Treff für 5. – 9. Klasse am Donnerstag
- Mädchentreff ab 5. Klasse, 1x/Monat am Freitag
- Lunch Time am Donnerstag über Mittag
- Ferienprogramm in den Herbstferien
- Sportnacht 1x/Monat Samstag (September - Dezember)



Die Mittelstufenschüler*innen konnten für verschiedene Aktivitäten wie Spielolympiade, Kochen, Backen, Basteln etc. begeistert werden und die Oberstufenschüler*innen wirkten bei der Programmgestaltung aktiv mit. Die gemeinsamen Aktivitäten wie Billard, Tögele, Kartenspiele, Pancakes backen sorgten nebst Chillen und Playstation spielen für eine gute Abwechslung.

Am 16. März beschloss der Gemeinderat aufgrund der Coronasituation den Jugendtreff zu schliessen, sowie die Angebote der OJA bis auf weiteres einzustellen. Während dieser Zeit war es für die OJA sehr schwierig den Kontakt zu den Jugendlichen online aufrechtzuerhalten. Die OJA nutzte die Zeit für Konzeptarbeit. Ab dem 11. Mai, zeitgleich mit der Schulöffnung, begann die OJA mit aufsuchender Jugendarbeit und konnte so wieder einen minimalen Kontakt zu den Jugendlichen im Dorf herstellen. Mittels Schutzkonzept durfte der Jugendtreff nach dreimonatiger Schliessung am Mittwoch 10. Juni wieder öffnen. Die Jugendlichen haben die Schutzmassnahmen gut aufgenommen und sind wieder gerne in den Treff gekommen. Auch das Lunch Time wurde vor und nach dem Lockdown regelmässig besucht. Aufs neue Schuljahr wurden die Öffnungszeiten des Schülertreffs angepasst und das Girls Only vom Samstag auf den Freitag gelegt. Der Mädchentreff nahm wieder an Beliebtheit zu.

Anzahl Besucher*innen 2020 pro Treff

	Mittelstufen- treff		Oberstufen- treff		Open Treff		Lunch Time		Girls Only	
1 +2. Quartal	11-16	Ø 12	6-15	Ø 11	7-16	Ø 11	0-6	Ø 3	0	Ø 0
Durchführungen	5		6		11		10		3	
3. + 4. Quartal	0-15	Ø 7	3-16	Ø 7	2-28	Ø 13	1-4	Ø 2	2-15	Ø 7
Durchführungen	16		15		15		9		5	

Durch die Corona Pandemie wurden die bewährten Strukturen der OJA Windisch durcheinandergebracht und neue Wege und Methoden mussten innert kürzester Zeit gesucht werden. So mussten die Angebote

laufend den neuen Gegebenheiten angepasst und teils auch schweren Herzens abgesagt werden. Die OJA entschied sich in den Herbstferien vor Ort zu sein. Sie zog in der ersten Woche mit einem Leiterwagen gefüllt mit Spielutensilien durchs Dorf und öffnete in der zweiten Ferienwoche die Türen des Jugendtreffs. Dies fand bei den Jugendlichen grossen Anklang.

Nebst dem offenen Treffbetrieb unterstützten die Jugendarbeitenden die Jugendlichen bei den Hausaufgaben, Bewerbungsschreiben, Verwirklichung eigener Ideen oder hatten einfach ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der Jugendlichen. Die OJA Windisch pflegte einen regelmässigen Austausch mit der Schulsozialarbeit Windisch und nahm an Interventionen teil.

Der im Jahr 2020 neu gegründete Beirat der OJA Windisch traf sich anfangs September zur ersten Sitzung und wird der OJA zukünftig zweimal jährlich in der Beiratssitzung mit Rat zur Seite stehen.



VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Kantonsstrassen

Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (OASE)

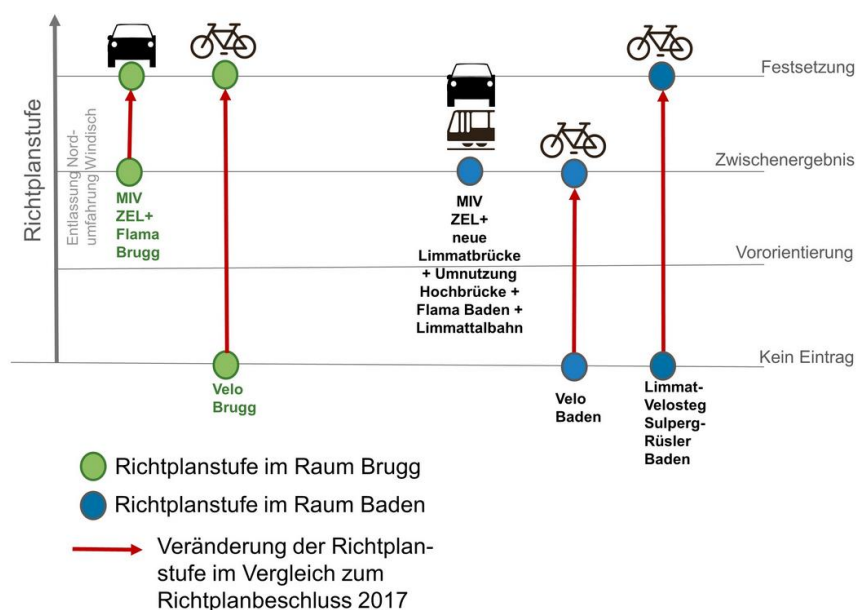
Am 27. Juni 2017 hatte der Grosse Rat den Eintrag des Regionalen Gesamtverkehrskonzepts Ostaargau im Richtplan auf der Stufe Zwischenergebnis beschlossen. Danach wurden die fünf genannten Handlungsfelder (Fuss- und Veloverkehr, MIV, ÖV und Verkehrsmanagement) präzisiert und weiterentwickelt. Das Resultat wurde vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 in die öffentliche Anhörung und Mitwirkung geschickt.

Die Gemeinde Windisch reichte die konsolidierte Stellungnahme (externe und interne Gremien und Firmen rund um die Gemeinde Windisch) am 15. Januar 2020 beim Kanton Aargau ein. Die Anhörung hat gezeigt, dass der Handlungsbedarf, die gesamtheitliche Planung mit den fünf Handlungsfeldern und die Stossrichtung in den Räumen grossmehrheitlich unterstützt werden. Der Regierungsrat hält deshalb in seiner Ende Januar 2021 verabschiedeten Botschaft zuhanden des Grossen Rats am konzeptionellen Grundgerüst im Sinne einer Masterplanung fest.

Ziel ist weiterhin die Umsetzung der fünf Handlungsfelder sowie die Umsetzung des regionalen Gesamtverkehrskonzepts in den Räumen Brugg-Windisch und Baden-Wettingen, sodass sich mit der Inbetriebnahme aller Verkehrserschliessungen die angestrebte Wirkung entfaltet. Ein Verzicht auf einzelne Massnahmen setzt den Nachweis voraus, dass die verbleibende Wirkung die Zielsetzungen trotzdem erfüllt wird.

Das Gesamtverkehrskonzept im Raum Brugg-Windisch soll mit folgenden Elementen im Richtplan auf den Koordinationsstand Festsetzung angehoben werden:

- Zentrumsentlastung Brugg/Windisch inklusive Weiterentwicklung/Optimierung des benachbarten Kantonsstrassennetzes
- Velovorzugsroute Abschnitt Brugg-Windisch-Gemeindegrenze Gebenstorf / Turgi als Bestandteil der zukünftigen Velovorzugsroute Neuenhof-Baden-Brugg
- Velo-Hauptverbindungen auf dem Gemeindegebiet von Brugg, Windisch, Hausen mit ausgewählten Abschnitten als Ergänzung des kantonalen Radroutennetzes.



Schematische Darstellung der Anpassung Richtplan gemäss Botschaft Regierungsrat

Parallel zum kantonalen Vorhaben wird das kommunale Projekt "Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch" mit Brugg, Windisch, SBB Immobilien und Infrastruktur, Brugg Cables und dem Kanton weiterbearbeitet. Ziel dieser gemeinsamen Planung ist, die Entwicklung des Areals so anzugehen, dass die infrastrukturellen Bedürfnisse mit der Areal-Nutzungs-Entwicklung abgestimmt umgesetzt werden können.

Verkehrsmanagement Brugg-Windisch

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14. Dezember 2020 einen Meilenstein für den zukünftigen Ausbau gelegt:

- Aus Sicht des Gemeinderates Windisch soll die Variante A3.1 Entleerung Stauraum Baschnagel weiterverfolgt werden. Die Verschiebung der Bushaltestelle Knecht soll im Rahmen des Projektes geprüft und eine Integration der Haltestellen ins Projekt soll abgeklärt werden.

A3.1



B3.1



A3.1 – Entleerung Stauraum Baschnagel

- Stauraum optimaler
- Akzeptanz Dosierung besser

B3.1 (Entleerung Stauraum Schwimmbadstr.) keine Vorteile gegenüber A3.1

Variante A3.1 wird von den Gemeinden Hausen und Windisch bevorzugt

- Der Gemeinderat unterstützt den Wunsch der Gemeinde Hausen im Projekt Verkehrsmanagement Brugg Regio bei allen Varianten ein Fahrverbot für Lastwagen mit dem Zusatz „Zubringerdienst gestattet“ bei der Hauserstrasse/Hauptstrasse anzubringen. Die Wegweiser sollen mit den neuen Schildern für die Südwestumfahrung realisiert werden.
- Eine Lösung über die Kestenbergstrasse kommt für den Gemeinderat nicht in Frage.

Im Frühjahr organisiert der Kanton eine gemeinsame Besprechung und stellt den Gemeinden Hausen und Windisch die ausgearbeiteten Varianten vor. Anschliessend erfolgt eine Behördenvernehmlassung über die Varianten.

Vorprojekt Zürcherstrasse und Mülligerstrasse

Mit Schlussbericht vom 21. Dezember 2020 wurde die Vorstudie Zürcherstrasse K117 und Mülligerstrasse K400 abgeschlossen. Das vorliegende Konzept definiert grundsätzlich die erforderliche Strassenraumbreite im Bereich der Zürcherstrasse K117, lässt eine Sicherheitssteigerung beim Knoten K117/ K400 erwarten und verbessert die Zugänglichkeit der Haltestelle Zelgli, sowie die Radwegverknüpfung. Darüber hinaus konnten die Anforderungen der kantonalen Radroute in Kombination mit der Schweiz Mobilroute sowie den kommunalen Anforderungen des Rad- und Schülerverkehrs untereinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Gemäss Erhaltungsmanagement des Kantons Aargau befindet sich ein Teil der K117 (ausserorts auf Gemeindegebiet Windisch) in der Planungsphase. Eine bauliche Sanierung ist in 6 bis 10 Jahren zu erwarten. Ausserorts ist das Projekt „Busspur Faarguet“ in Planung, welches auch den Ausbau der Radroute R720 zwischen der K117 und der K400 durch das Waldstück beinhaltet. Das Projektvorhaben soll voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Bei der K400 liegt der ungefähre Umsetzungszeitpunkt einer Sanierung jedoch bei mehr als 10 Jahren.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Vorstudie soll die Planung der K117 in einem Vorprojekt weiter vertieft werden. Die Planungsanforderungen für die K400 sind ebenfalls in einem weiteren Projekt zu konkretisieren und mit weiteren Schnittstellen abzustimmen.

Gemeindestrassen

Bauprojekt Reutenenstrasse

Die Bauarbeiten für das Projekt Erneuerung Reutenenstrasse wurde im Jahr 2020 umgesetzt.

Folgende Arbeiten sind noch offen:

- Schlussrechnung und Garantieschein Sanitärfirma für den Bau der Wasserleitung
- Markierungsarbeiten – im Frühling 2021, bei wärmeren Temperaturen
- Kreditabrechnung – Kredit CHF 2.11 Mio., Prognose ca. 2.00 Mio.



Abbildung 3: Foto Belageinbau Reutenenstrasse

Parkierung

Parkierungskonzept

Die SNZ Ingenieure und Planer AG hat 2007 ein Parkierungskonzept erarbeitet, welches seither „in Betrieb“ ist. In Windisch wurde damals flächendeckend die Blaue Zone eingeführt. Innerhalb der Blauen Zone gibt es „Inseln“ mit kostenpflichtigen Parkfeldern, auf denen länger parkiert werden kann. Anwohner und Pendler können kostenpflichtige Parkkarten erwerben, welche ein zeitlich unbeschränktes Parkieren in der Blauen Zone ermöglichen.

Seit der Ausarbeitung des Parkierungskonzepts 2007 hat die Bevölkerung um rund 15 % zugenommen (Bevölkerung 2010: ca. 6'600, Bevölkerung 2018: ca. 7'600). Mit der Entwicklung um den Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz hat die Zahl der Pendler, vor allem Studierende, massiv zugenommen. Die Ausgangslage hat sich deshalb stark verändert, Angebot und Nachfrage in Bezug auf die Parkierung haben sich verändert.

Das Parkierungskonzept wurde deshalb aktualisiert und überarbeitet. Die Weiterentwicklung des Konzepts wird eine einheitliche Systematik der Parkierung auf dem gesamten Gemeindegebiet ermöglichen. Die Bestimmungen des Konzepts werden nun in einer Parkierungsverordnung festgehalten und die Bevölkerung wird anschliessend über Informationsbroschüren (Flyer) informiert. Die Unterlagen werden zudem im Gemeindehaus und über die Website bezogen werden können. Verläuft alles planmässig, wird der Gemeinderat das neue Parkierungskonzept im Frühjahr 2021 in Kraft setzen.

Öffentlicher Verkehr

Bushaltestellen gemäss Behindertengesetz

Das Behindertengesetz (BehiG) bezweckt, die Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu verringern oder zu beseitigen. Beim öffentlichen Verkehr müssen die bestehenden Bauten und Anlagen sowie die Fahrzeuge bis spätestens Ende 2023 hindernisfrei sein. Für Menschen mit einer Behinderung muss ein autonomer Einstieg ermöglicht werden.

Im Kanton Aargau gibt es 740 Haltestellen mit 1'430 Haltekanten auf Kantonstrassen und 530 Haltestellen mit 990 Haltekanten auf den Gemeindenetzen. Total müssen somit 1'270 Haltestellen mit 2'420 Haltekanten gemäss BehiG angepasst werden.

Weil das Volumen zu gross und eine Umsetzung aller Haltekanten bis Ende 2023 unmöglich ist, hat der Kanton (ATB) einen Priorisierungsplan (Grobnetz mit rund 500 Haltekanten, 1/3 des Volumens auf Kantonstrassen) erarbeitet. Bei diesen Haltestellen soll die neue Kantenhöhe durch bauliche Eingriffe sichergestellt werden, dies auch, wenn die Haltestellen nicht von weiteren Bauprojekten tangiert werden. Die restlichen Haltekanten sollen nur angepasst werden, wenn die Haltestellen durch ein übergeordnetes Bauprojekt tangiert werden.

In Windisch werden vier Haltestellen auf dem Kantonsstrassennetz in den Priorisierungsplan integriert:

- Zentrum
- Gemeindehaus
- Kath. Kirche
- Weiermatt

Die übrigen Haltestellen sollen in Zusammenhang mit Strassensanierungen zu gegebener Zeit angepasst werden.

Gemäss Kostenschätzung (+/- 20 %) beträgt der Anteil für die Gemeinde Windisch für die acht Haltekanten CHF 500'500.00 (35 %).

Der Gemeinderat lehnt das Vorgehen des Kantons im Zusammenhang mit dem Umbau der Bushaltestellen nach Behindertengleichstellungsgesetz ab. Dieses ist seit 2004 rechtskräftig. Trotzdem wurden die Bushaltestellen Gemeindehaus und Zentrum vom BVU nicht behindertengerecht gebaut. Der Abschluss der Lärmschutzmassnahmen an der Hauserstrasse erfolgte erst vor kurzer Zeit, nun sollen an den Bushaltestellen bereits wieder bauliche Eingriffe vorgenommen werden.

Gemäss Art. 11 des Gleichstellungsgesetzes müssen die Massnahmen im Verhältnis zum Nutzen stehen. Dieses Verhältnis ist aus Sicht des Gemeinderates nicht gegeben. Die Erhöhung der Haltekante stellt ein neues Risiko für Fussgängerinnen oder Velofahrer dar. Zu beachten ist, dass ab 1. Januar 2021 Kinder bis 12 Jahre auf dem Trottoir Fahrrad fahren dürfen.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass Massnahmen nicht bei den Haltestellen notwendig sind, sondern bei den Fahrzeugen. Dies sollte in absehbarer Zeit technisch möglich sein. Damit könnte die Behindertengleichstellung flächendeckend, und nicht nur zu einem Drittel, umgesetzt werden.



UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Bautätigkeiten

2020 wurden die Sanierungen in der Reutenenstrasse und im Wagnerhof sowie der Ringschluss Sommerau realisiert und abgeschlossen.

Anlagen



Im Mai 2020 konnte das neue Stufenpumpwerk Reutenen in Betrieb genommen werden. Die Versorgungssicherheit bei einem Ausfall von Primäranlagen ist durch den Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Brugg jederzeit gewährleistet.

Sanierung Brunnen Schürhof

Dieses Jahr wurde der Schürhofbrunnen an der Scheuergasse einer Sanierung unterzogen. Die Arbeiten wurden durch die Firma Weber, Röschens, ausgeführt.



vorher



nachher

Netz – neue Leitungen

Gebiet	Länge	Rohre / Durchmesser
Reutenenstrasse	160 m	PE DN 180 mm
Sommerau	660 m	PE DN 160 mm
Wagnerhof	60 m	PE DN 63 mm
Neue Hausanschlüsse	40 m	PE DN 50 mm

Leitungsbrüche

2020 waren 10 Wasserlecks zu verzeichnen, davon sieben bei Haupt-/Versorgungsleitungen und drei bei Hauszuleitungen.



Qualität

Im Jahr 2020 getätigte Trinkwasserproben:

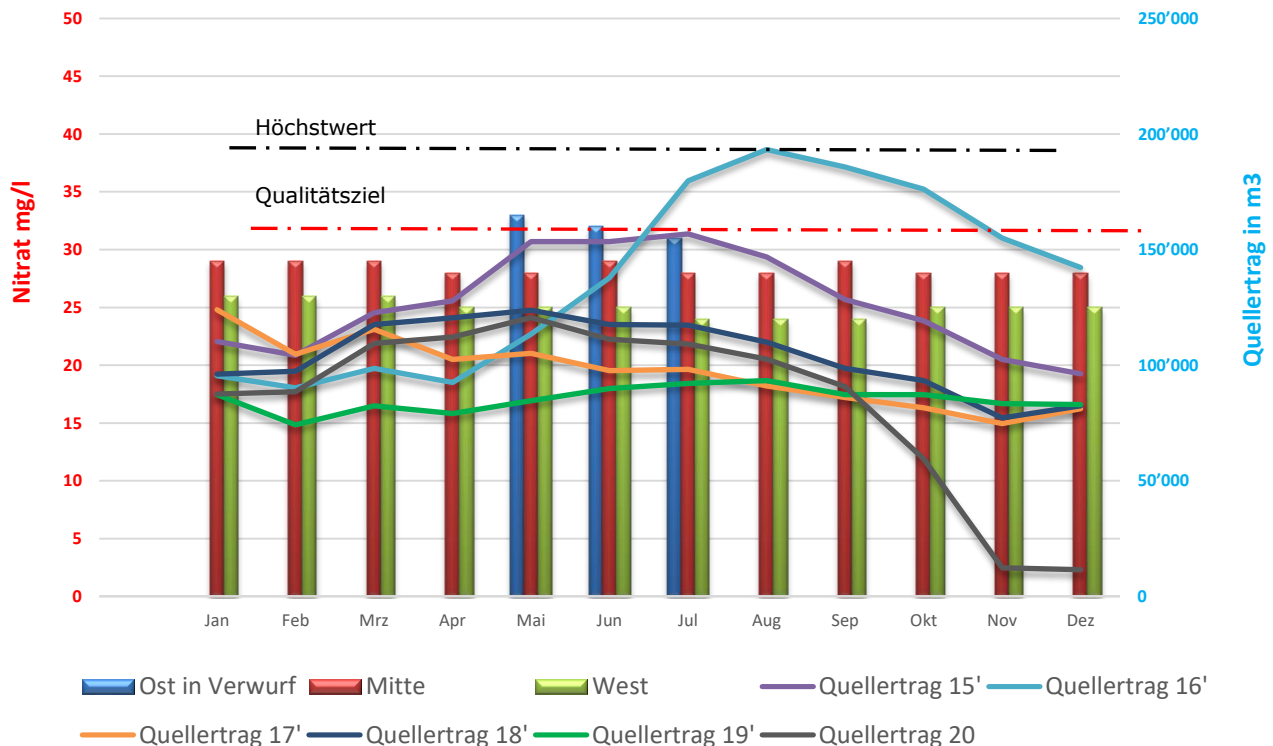
- Nitratproben 12
- Mikrobiologische Untersuchungen 9
- Chemische Untersuchungen 2

Die Trinkwasseruntersuchungen des Amtes des Verbraucherschutzes der Quellen Mülligen Ost, Mitte und West haben jeweils ergeben, dass der Höchstwert für Nitrat im Trinkwasser bei allen Quellen eingehalten ist. Das Qualitätsziel von max. 25 mg/l wurde leider nicht erreicht. Die Quelle Ost führte zum Teil sehr wenig oder gar kein Wasser mehr.

Die Untersuchungen ergaben folgende Werte:

Brunnenstube	Wert	Bemerkungen
Mülligen Ost	32 – 33 mg/l	Quelle wird in Verwurf geleitet
Mülligen Mitte	27 – 31 mg/l	
Mülligen West	24 – 29 mg/l	

Nitratgehalt 2020



Kennzahlen

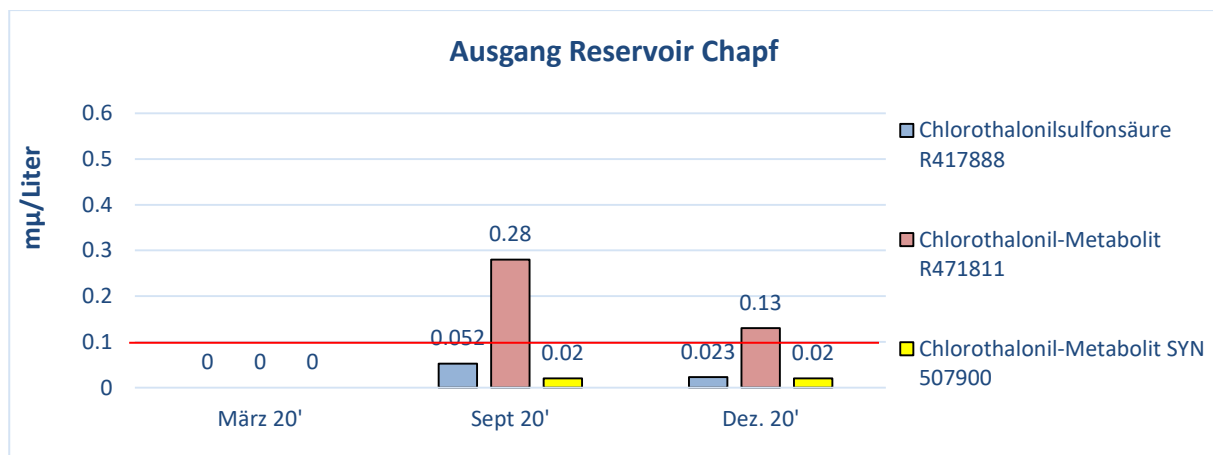
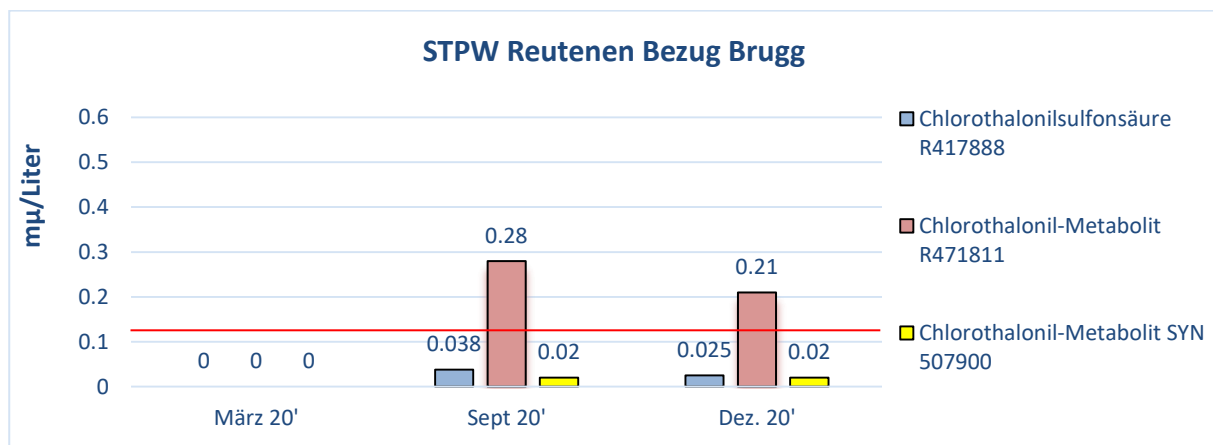
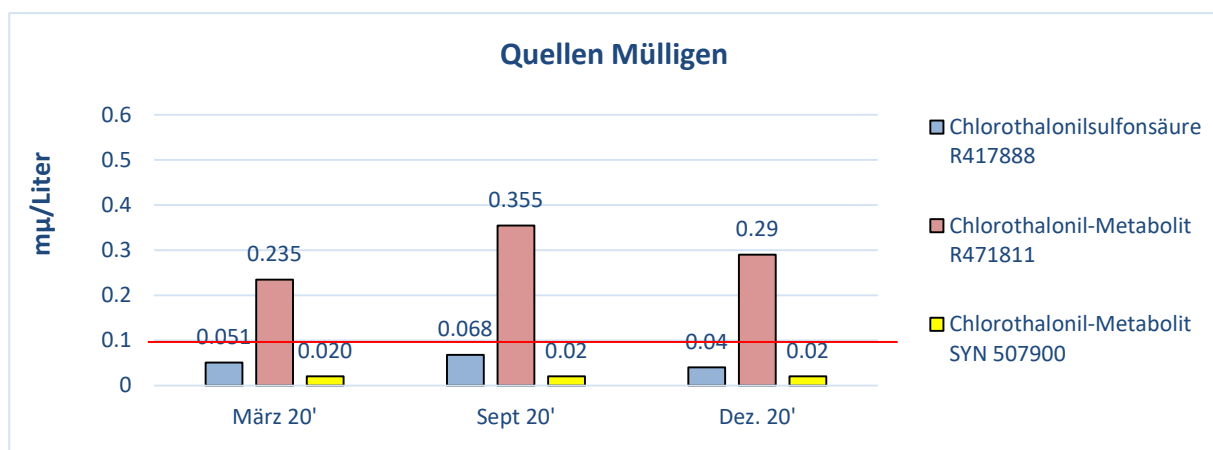
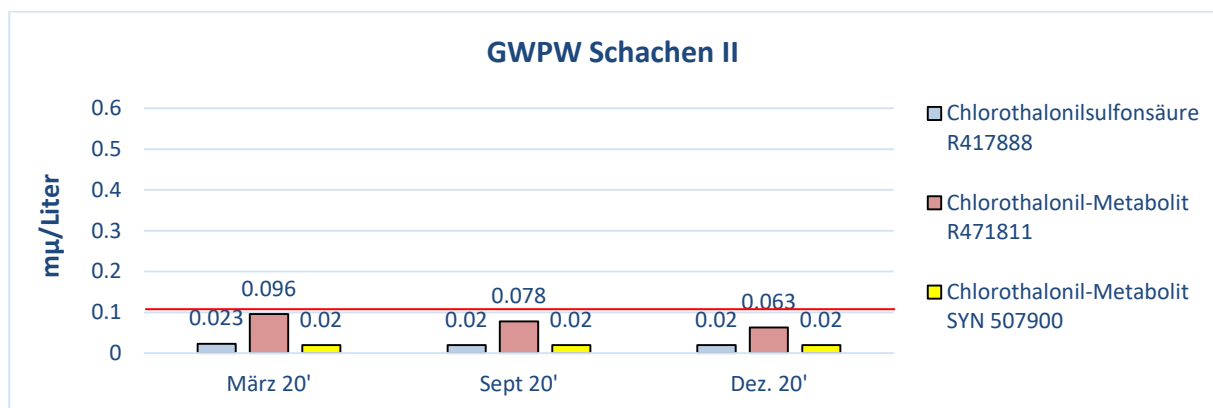
Kennzahl	Wert	Bemerkungen
Wasserhärte	30.1°fH	ziemlich hart bis hart
Nitratgehalt	19.0 mg/l	Toleranzwert <40 mg/l
Magnesium	9.1 mg/l	
Calcium	105 mg/l	
Natrium	11.1 mg/l	Erfahrungswert <20.0

Chlorothalonil 2020

Aufgrund des eingeführten Monitorings der Wasserqualität in Bezug auf Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil wurden in Windisch das Grundwasser und sämtliche Quellen ab März 2020 auf die Hauptabbauprodukte R417888 und R471811 untersucht.

Bei sämtlichen Quellen ist das Chlorothalonil-Abbauprodukt R417888 unter dem Höchstwert. Beim Abbauprodukt R471811 sind Werte über dem Höchstwert von 0.1 µg/l festgestellt worden. Als Sofortmassnahme wurde das Wasser der höchstbelasteten Quelle in den Verwurf geleitet und nicht ins Netz eingespiessen.

Beim Grundwasser sind Chlorothalonil-Abbauprodukte nachweisbar. Die Messwerte liegen aber unter dem Höchstwert.

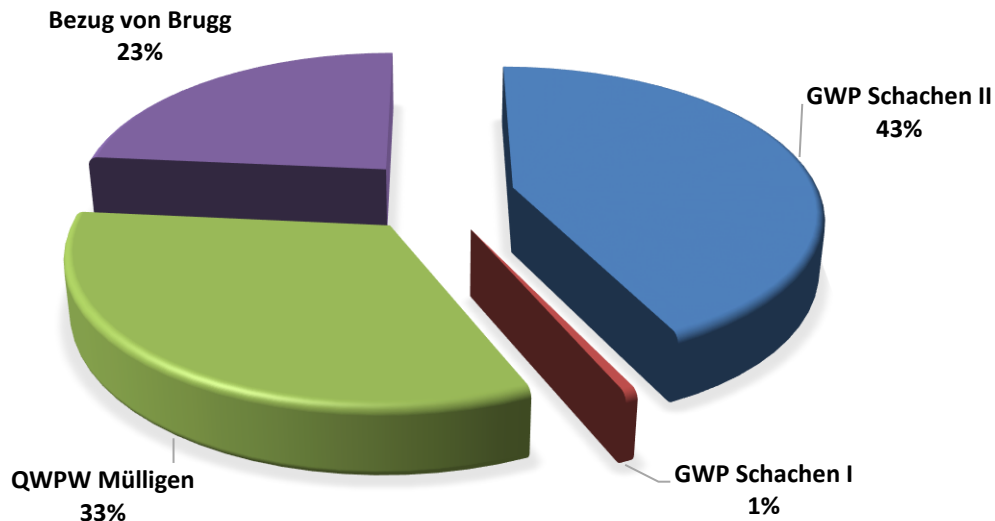


Sämtliche Resultate der Untersuchungen entsprachen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Die Proben wiesen somit eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

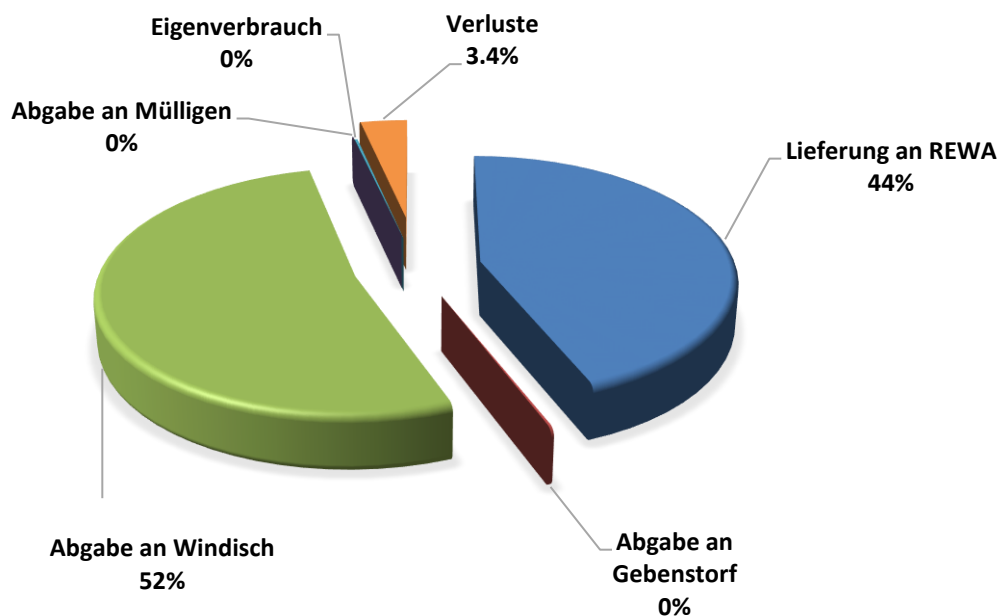
Die aktuellsten Ergebnisse sind auf der Webseite „trinkwasserqualitaet.ch“ zu finden.

Statistik

FÖRDERMENGEN 2020



ABGABEMENGEN 2020



Abwasserbeseitigung

GEP-Umsetzungsmassnahmen

Teilprojekt 1: Verfügungen Sanierung Hausanschlüsse

Das Gemeindegebiet Windisch wurde für die Bearbeitung der grabenlosen Leitungssanierungen in 4 Bearbeitungsgebiete aufgeteilt.

- Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 1

Die Erhebung der 170 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist bis auf 6 Hausanschlüsse abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgt im 2021.

- Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 2

Die Erhebung der 381 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist bis auf 25 Hausanschlüsse abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgt im 2021.

- Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 3

Die Erhebung der rund 320 Hausanschlüsse erfolgte durch die Firma Franz Pfister AG und ist bis auf 50 Hausanschlüsse abgeschlossen. Die Zustandsbeurteilungen wurden durch das Ingenieurbüro Senn AG versendet. Der Abschluss erfolgt im 2021.

- Private Hausanschlüsse Bearbeitungsgebiet 4:

Das Gebiet wird im 2021 bearbeitet. Die entsprechenden Vorbereitungen laufen. Das Ingenieurbüro Senn wird diesbezüglich die Aufnahmen der Hausanschlüsse koordinieren und die Zustandsbeurteilungen erstellen. Anschliessend werden die Verfügungen an die Eigentümer verschickt. Ziel ist das Gebiet 4 im 2021 vollständig zu bearbeiten.

Die säumigen Eigentümer, welche der Aufforderung zur Sanierung ihres Hausanschlusses keine Folge geleistet haben, wurde die Androhung zur Ersatzvornahme gemäss Baugesetz (BauG) verfügt. Die letzte, nicht erstreckbare Frist wurde auf den 31. März 2021 angesetzt.

Teilprojekt 2: Grabenlose Sanierung öffentliche Hauptleitungen

Die Massnahme grabenlose Sanierung der öffentlichen Hauptleitungen aus dem GEP 2006 zeigen folgenden Stand auf:

Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 1

Die Kanalsanierungen wurden durch die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil ausgeführt. Die Arbeiten im Bearbeitungsgebiet 1 sind abgeschlossen.

Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 2

Die Kanalsanierungen wurden durch die Firmen ISS Kanal Services AG, Boswil und KFS Kanal-Service, Oensingen, ausgeführt. Die Arbeiten sind in der Dokumentations- und Abnahmephase und werden im 2021 abgeschlossen.

Kanalsanierungen Bearbeitungsgebiet 3 und 4:

Die Kanalsanierungsarbeiten sollen im Einladungsverfahren gemäss Submissionsdekret ausgeschrieben werden. Nach der Arbeitsvergabe werden die Sanierungsarbeiten basiert auf einem von der Abteilung Planung + Bau freigegeben Terminprogramm umgesetzt.

Rahmenkredite GEP-Massnahmen

Gemäss aktuellen Hochrechnungen wird für die Umsetzung der grabenlosen Massnahmen, sowie für die Erhebung und Sanierung der Hausanschlüsse (ganzes Gemeindegebiet) noch ein Restbetrag von CHF 2.6 Millionen benötigt. Damit die laufenden Projekte weiter vorangetrieben werden können, wurde dem Einwohnerrat ein neuer Rahmenkredit in der Höhe von CHF 2.0 Millionen beantragt. Der Rahmenkredit mit einer Laufzeit von 4 Jahren wurde vom Einwohnerrat bewilligt und bewegt sich im selben Rahmen wie der bisherige Verpflichtungskredit.

Erstellung GEP 2.0

Der Einwohnerrat hat den Verpflichtungskredit für die Erstellung des GEP 2. Generation in der Höhe von CHF 400'000.00 bewilligt.

Das Ingenieurbüro Senn AG hat ein Submissionskonzept erarbeitet. Dieses zeigt auf, wie die Arbeiten vergeben werden. Dabei ist das Submissionsdekret des Kantons Aargau einzuhalten.

Abwasserverband Wasserschloss

Der Betrieb der ARA Wasserschloss verlief im Jahre 2020 ohne grössere Störungen. Während der ersten Corona-Welle im Frühling wurde das Personal aus Sicherheitsgründen in zwei Teams, welche nicht direkt zusammen arbeiteten, aufgeteilt. Ebenso wurde auf Reinigungsarbeiten mit starkem Sprühnebel, welche die Bildung von Aerosolen begünstigen kann, verzichtet. Das Team der ARA Wasserschloss wurde von 5 auf 6 Mann aufgestockt. Dies einerseits im Hinblick auf den Know-how-Transfer im Zusammenhang mit anstehenden Pensionierungen und zur Abdeckung der Mehrarbeit durch die Übernahme der Bewirtschaftung der ARA Umiken durch den Abwasserverband Wasserschloss.

Auf abwassertechnischer Seite verfolgt der Verband das Ziel, die Regenbecken im gesamten Verbandsgebiet in Zukunft zentral ansteuern zu können, so dass die Volumen besser genutzt und nach starken Regenfällen gestuft wieder entleert werden können. Dadurch soll idealerweise der Bau zusätzlicher Regenbecken nicht mehr notwendig sein und die Funktion des Entwässerungssystems im Einzugsgebiet in Starkregenfällen verbessert werden.

Abfallwirtschaft

Abfallmengen

	Kehricht	Sperrgut	Papier	Karton	Altmetall	Strassenwischgut	Grüngut
2020 (t)	1273.47	57.23	155.30	34.21	16.00	70.1	958.69
2019 (t)	1230.13	47.69	188.90	34.18	11.1	45.60	966.73

Neuvergabe Grau- und Grüngut-Sammlung

Die Ausschreibung der Neuvergabe wurde am 5. Juni 2020 auf der Ausschreibungsplattform Simap veröffentlicht und den Anbietern eine Fragefrist von 12 Tagen gewährt. Innerhalb der Eingabefrist (22. Juli 2020) haben drei Anbieter ein Angebot eingereicht. Das Angebot der Firma Voegtlin-Meyer hat nach Auswertung aller Kriterien überzeugt und der Auftrag für die Grau- und Grüngutabfuhr konnte an die einheimische Firma vergeben werden.

Landschaft und Natur

Beim Holländerhaus und beim Bossarthaus wurde der marode Bauerngarten durch eine neue Staudenmischung, wie beim Gemeindehaus und Reusskänzeli, ersetzt. Die grosse Pflanzenvielfalt wird im Frühjahr ersichtlich sein.



Holländerhaus



Brunnenplatz Gemeindehaus



Aussichtspunkt Lindreben mit der durch das Bauamt erstellten kleinen Feuerstelle

Raumordnung

Nutzungsplanung

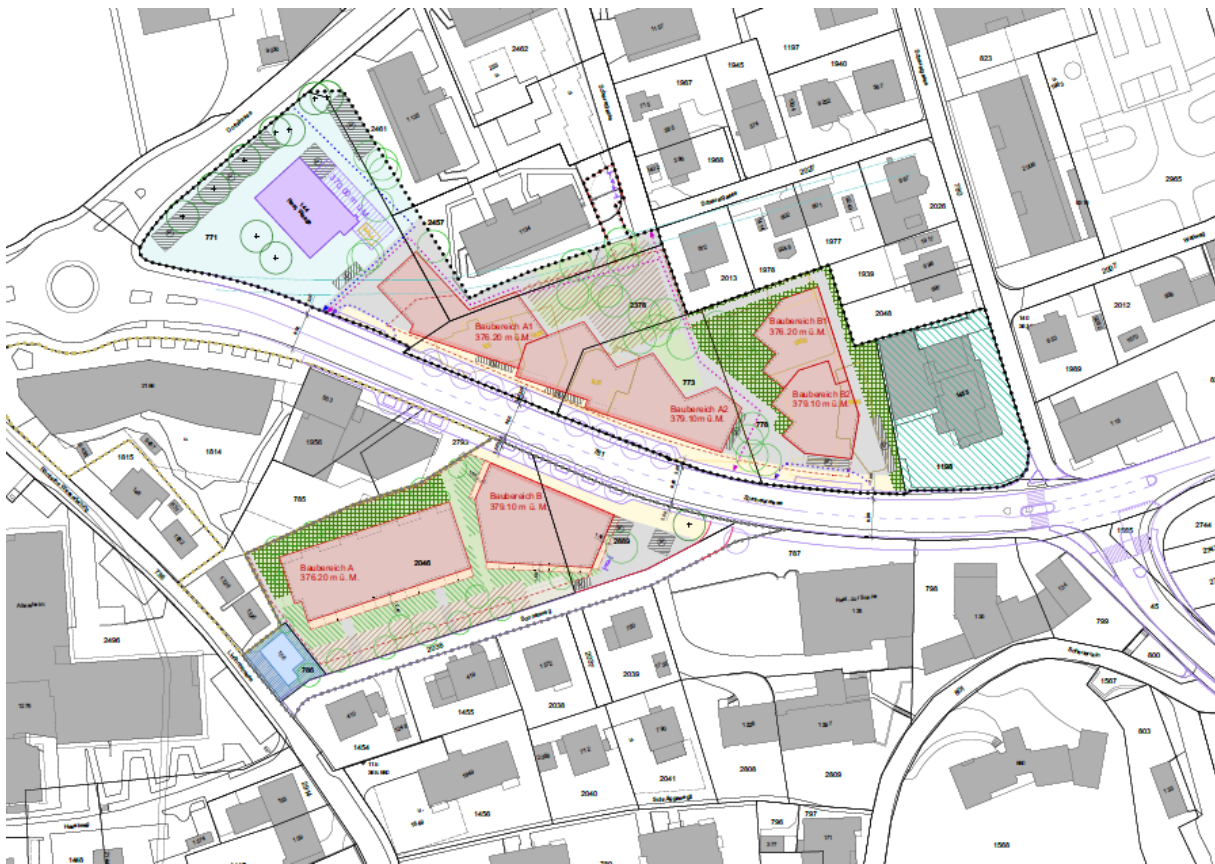
Die Bau- und Nutzungsordnung sowie der Bauzonen- und Kulturlandplan wurden im Februar 2020 rechtskräftig und werden seither konsequent angewendet.

Bis auf einen noch ausstehenden Entscheid konnten alle Beschwerden gegen die Nutzungsplanung erledigt und entschieden werden.

Bei Grundstücken, die eingezont, einer Einzonung gleichgestellt oder umgezont wurden, wurden die formalen Verfahren betreffend Mehrwertabgeltungen und Bauverpflichtungen begonnen und teilweise vollzogen.

Gestaltungspläne „Sonne“ und „Via Romana“

Für die beiden Gestaltungspläne wurden aus den Richtprojekten die Gestaltungspläne erarbeitet. Diese lagen per Ende Jahr zur Mitwirkung auf und wurden durch den Kanton vorgeprüft.



Gestaltungsplan „Bachmatt“

Für das Gebiet des Perimeters des Gestaltungsplanes „Bachmatt“ und das an die Reutenenstrasse angrenzende Areal „Reutenen“ wurden durch Studienaufträge je zwei passende Richtprojekte evaluiert. Die Weiterbearbeitung wurde durch die Bauherrschaft jedoch sistiert.

Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch

Im Gebiet rund um den Bahnhof, auf Stadtgebiet Brugg und Gemeindegebiet Windisch stehen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verschiedene stadträumliche und verkehrstechnische Entwicklungen

an. Insbesondere auf der Südseite des Bahnareals befindet sich eines der letzten und grössten bahnhofs-nahen Entwicklungs- bzw. Transformationsgebiete im Kanton Aargau. Aufgrund der zentralen Lage und des bedeutenden Standorts treffen verschiedenste Akteure und deren Interessen aufeinander.

Mit dem Ziel, die Interessen der Akteure abzustimmen, wurde unter Federführung der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch im Januar 2020 das Projekt „Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch“ angestossen. Mit einem zentral koordinierten aufeinander abgestimmten und mehrstufigen Planungsprozess sollen die zahlreichen Interessen an diesem Gebiet mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung aufeinander abgestimmt werden.

Nach der gemeinsamen Unterzeichnung einer Absichtserklärung wurden eine Potentialstudie und ein Verkehrskonzept in Auftrag gegeben. Nachdem die Rahmenbedingungen soweit möglich geklärt sind, wird der Einwohnerrat im Juni 2021 über einen Planungskredit für die Vorbereitung einer Testplanung im entsprechenden Perimeter befinden.



Entwicklung „Vorderes Chilefeld“

Für das Areal „Vorderes Chilefeld“ wurde ein Grundlagenpapier erarbeitet und eine Potentialstudie in Auftrag gegeben. Die privaten Grundeigentümer sowie die Quartierbevölkerung werden auf Basis dieser Erkenntnisse ihre Meinungen äussern können. Diese Ergebnisse sind die Basis für die Festlegung des weiteren Vorgehens.

Entwicklung „Im Winkel“

Die Grundlagen für die Entwicklungsplanung wurden zusammengetragen und in einem Grundlagendokument zusammengefasst. Die Entwicklung im Winkel wird 2021 fokussiert weiter vorangetrieben.

Baubewilligungen

In Windisch wurden 88, in Habsburg 17 Baugesuche eingereicht. Mitverantwortlich für die starke Zunahme der Baugesuche sind die rechtskräftigen Bau- und Nutzungsordnungen. Ein Teil der Gesuche steht auch in Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie. Die Menschen blieben zu Hause und haben ihr Haus und Garten erneuert.

Brugg Regio

Hochbau

Schulanlage Chapf – Schulküche

Ebenfalls im Sommer wurde der Einbau der neuen Schulküche in Angriff genommen. Es wurde mit Hochdruck gearbeitet, damit die Arbeiten termingerecht fertiggestellt werden konnten: Abbruch Küche Dohlenzelg – Schulzimmer erstellen; Abbruch alte Räume Chapf – Einbau Schulküche mit 4 Kochinseln; Vorbereitung und Klassenzimmer.



Schulanlage Chapf – Umnutzung Kommandoposten in Schutzplätze

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) hat das Gesuch um Übernahme der Kosten für den Rückbau der Anlage genehmigt und eine Beteiligung von CHF 75'925.30 zugesichert. Der Antrag zur Freigabe von Ersatzbeiträgen für den Ausbau zu einem öffentlichen Schutzraum hat der Kanton mit einem Beitrag von CHF 131'487.00 gutgeheissen. Durch die Umnutzung stehen in Windisch nun 230 Schutzplätze mehr zur Verfügung.



Aushubmaterial

Friedhof und Bestattung

Das im Jahr 2013 erstellte Urnengrabfeld konnte im März 2014 seiner Bestimmung übergeben werden. Das Grabfeld mit seiner reichhaltigen, aber pflegeintensiven, Bepflanzung findet grossen Anklang. Über 95% der Urnenbeisetzungen erfolgen im Urnenplattengrabfeld.



Das Grabfeld wird aus menschlicher Sicht bis ca. Ende 2021 voll sein. Deshalb wurden im Budget 2021 für den Bau eines zweiten Urnenplattengrabfeldes entsprechende Mittel eingestellt. Ebenso soll der Masterplan Friedhof nach 5 Jahren im Jahre 2021 überarbeitet und aktualisiert werden.

Umwelt

Altlastensanierung kleine Aare

Das Grundwasser in den Fassungen "Reusstal" und „Schachen II" wird gestützt auf das Überwachungskonzept bis 2022 alle sechs Monate überprüft und auf Anilin, Cyanid und Schwermetalle inkl. Feldparameter untersucht. Die Resultate der fünften und sechsten Probe liegen bei allen Messstellen in einem ähnlichen Konzentrationsbereich, es wurden keine relevanten Grenzwerte überschritten.

Altlastensanierung Reusschachen/Fröschegräben

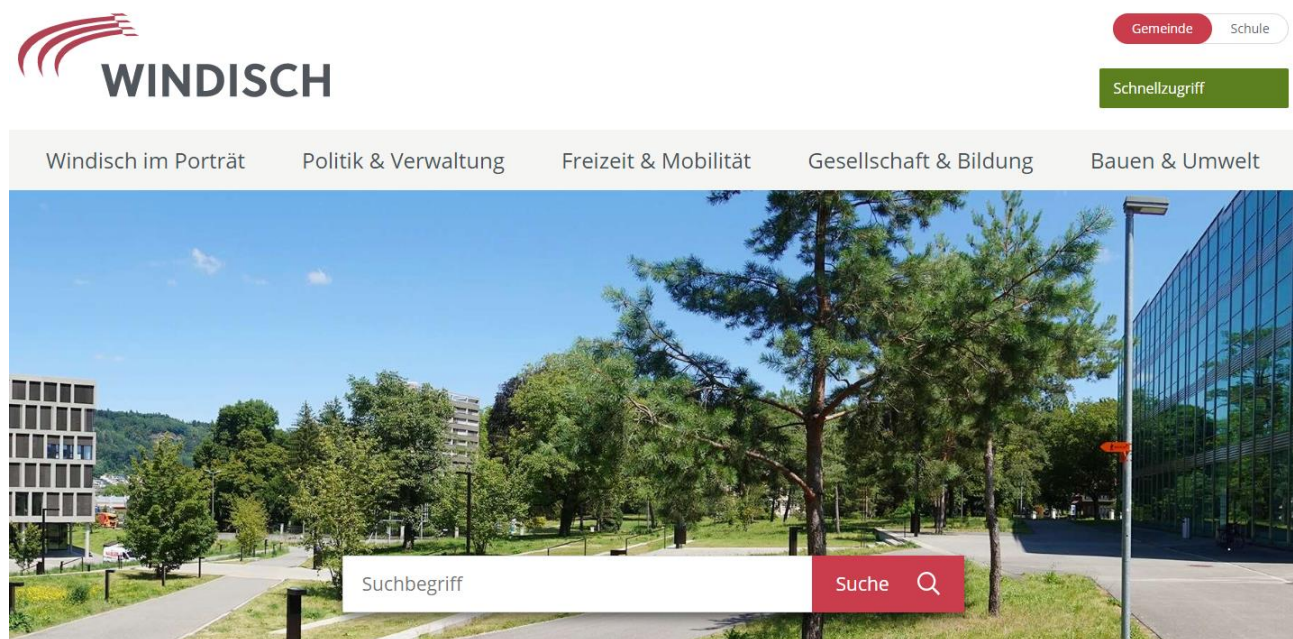
Das Projekt wurde weiterbearbeitet und mit der Sanierung der Dorfstrasse abgestimmt. Das Baugesuch wurde im November 2020 eingereicht. Es wird erwartet, dass bis im 2. Quartal 2021 alle notwendigen Bewilligungen vorliegen.



VOLKSWIRTSCHAFT

Neuer Auftritt Gemeinde Windisch

Im November konnte der Bevölkerung der neue Webauftritt mit dem neuen Logo präsentiert werden. Dadurch steht dem Gemeinderat und der Verwaltung ein modernes Informationstool zur Verfügung, um die Bevölkerung noch besser und umfassender informieren zu können.



Vindonissamarkt

Geplant waren im Berichtsjahr 10 Märkte, die Neulancierung eines Nachtmarktes, welcher in der warmen Jahreszeit zweimal am Freitagabend durchgeführt werden sollte, sowie ein oder zwei Kinderkleiderflohmärkte im Frühling und/oder Herbst.

Bedingt durch Corona mussten die Vindonissa-Märkte im März und April sowie im Oktober abgesagt werden. Im Mai und im Dezember wurde der Markt auf ein absolutes Minimum von fünf Ständen mit Dingen des täglichen Bedarfs (Lebensmittel und Blumen) reduziert. Zwischen Juni und September konnten drei reguläre Märkte mit vielen Ständen durchgeführt werden.



Auf Darbietungen wurde aufgrund von Corona gänzlich verzichtet. Das Schutzkonzept und die Abstandsmassnahmen mussten laufend der aktuellen Situation angepasst werden.

Die Lancierung des Nachtmarktes wird auf die Zeit nach Corona verschoben, da der „Eventgedanke“ essentiell ist. Der Kinderkleiderflohmarkt wurde von März auf September verschoben und war trotz schlechtem Wetter ein voller Erfolg.

Elektrizität; Energiekommission

Die Energiekommission hat die anfallenden Aufgaben in zwei Sitzungen bearbeitet. Nebst dem Reaudit Energiestadt war die Überarbeitung der Netz- und Energietarife des Elektrizitätswerkes ein weiterer Schwerpunkt. Zudem hat die Kommission die Umsetzung von "Solarstrom auf der Chapfturnhalle" eng begleitet und abgeschlossen.

Elektrizitätswerk

Bautätigkeiten

Die Werkleitungen im Wagnerhof wurden erneuert und das Stammkabel durch Einzelanschlüsse ersetzt.

Die Mittelspannungsschaltanlagen der Trafostation Schmutzwasserpumpwerk und der Trennstation Dohlenzelg wurden erneuert.

Energie und Netz

Der Netzabsatz ist um 0.7% auf 37'862'100 kWh gesunken und der Energieabsatz um 0.2% auf 28'244'372 kWh gestiegen. Dieses kleine Wachstum ist auf rund 180 zusätzliche Bezügerinnen zurückzuführen.

Energiestadt

2020 stand die vierte Rezertifizierung des Labels „Energiestadt“ an. Im Juni durfte die Gemeinde das neue Label mit total erreichten **67** von **100** möglichen Punkten und nach erfolgreicher Auditierung in Empfang nehmen.

Folgende Massnahmen wurden umgesetzt:

- Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage Chapf (137kWp)
- Bericht zur Energiebuchhaltung 2019
- Diplomarbeit Energiestrategie 2050
- Ausrichten von Förderbeiträgen auf Grund von GEAK-Beratungsberichten

FINANZEN, STEUERN

Steuerwesen

Anzahl Steuerpflichtige

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Anzahl Pflichtige	4'334	4'407	4'495	4'538	4'535
Natürliche Personen	4'044	4'119	4'199	4'225	4'187
Selbständige Erwerbende	161	153	170	176	188
Landwirte	7	7	6	7	6
Sekundärsteuerpflichtige (ausserkantonale)	122	128	120	130	154

Die Anzahl der Pflichtigen ist in den letzten 5 Jahren konstant gestiegen. Ende 2020 hatte Windisch 4'535 Steuerpflichtige, dies entspricht einem Minus von drei Pflichtigen gegenüber 2019, aber immer noch 200 mehr als im Jahre 2016.

Bedingt durch Corona haben die Mitarbeitenden mehrheitlich im Homeoffice gearbeitet. Dadurch konnten wesentlich mehr Veranlagungen bearbeitet werden als in früheren Jahren. Allerdings gab es auch deutlich mehr Einsprachen. Insgesamt konnten trotz coronabedingter Umstände alle Vorgaben des Kantonalen Steueramtes erfüllt werden.

Erledigte Veranlagungen (nur Windisch)

	2019	2018 und älter	offene Pendenzen 2017 und älter
Natürliche Personen (inkl. SE und Landwirte)	3'922	366	79
Sekundärsteuerpflichtige (ausserkantonale)	53	38	

Unterjährige Veranlagungen laufende Steuerperioden*	Eingang 2020	Erledigt 2020
Anzahl	77	75

*darunter fallen auch Korrekturen bei Selbstanzeigen von bisher nicht deklarierten Steuerwerten

Ausserordentliche Veranlagungen	2020	2019 und älter
Kapitalzahlungen	258	15
Grundstückgewinnsteuern	16	37

Einsprachen

Übernahme unerledigter Einsprachen vom Vorjahr	35
2020 eingegangene Einsprachen	44
Total Einsprachen 2020	79

2020 erledigte Einsprachen	49
unerledigte Einsprachen per 31. Dezember 2020	30

Finanzwesen

Die Erläuterungen und Auswertungen zum Finanzwesen inkl. Steuerabschluss finden Sie im detaillierten Bericht zum Rechnungsabschluss.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Der Einwohnerrat nimmt vom Geschäftsbericht 2020 der Einwohnergemeinde in zustimmendem Sinne Kenntnis.

Windisch, 26. April 2021

GEMEINDERAT WINDISCH

Heidi Ammon
Gemeindepräsidentin

Marco Wächter
Gemeindeschreiber I